Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21 „Tagblatthaus". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf: „Tagblatthaus" Nr. 6650-53. Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 2.— monatlich, Mk. 6.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger und die Post.

Anzeigen-Preis für die Zeile: Mk. 1.— für örtliche Anzeigen; Mk. 1.50 für auswärtige Anzeigen; Mk. 4.50 für örtliche Reklamen; Mk. 6.50 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Nollendorf 4747–49.

Donnerstag, 4. März 1920. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 107. • 68. Jahrgang.

Amerika und Europa.

l. Berlin, 2. März.

Noch einem Gespräch mit einem führenden Finanzmann kann Ihr Vertreter das Folgende mitteilen: Angeblich schon Ende März soll in einem neutralen Ort, wie es heißt in Genf, eine internationale Finanzkonferenz zusammentreten, deren Aufgabe es zu sein hätte, die Wirtschaftsfragen der Welt nach einheitlichen Gesichtspunkten zu lösen. Dies ist wenigstens die Auffassung, die man in Deutschland und in Deutsch-Österreich von der Konferenz hat, und so ist denn hier die aus London ergangene Anregung zustimmend aufgenommen worden. Aber man weiß nichts Genaueres darüber, welches die Meinung in England und Frankreich ist und es wird besonders geraten sein, sich von Täuschungen über die in Washington herrschenden Absichten freizuhalten. Die Öffentlichkeit hat sich bei uns allzu sehr an den Gedanken gewöhnt, daß Amerika förmlich darauf brenne, Europa finanziell und wirtschaftlich zu helfen, und so bestehen in bezug auf diese Hilfe geradezu phantastische Hoffnungen. Es wird zuweilen so dargestellt, als bedürfe es nur noch verhältnismäßig geringer Anstrengungen, damit unter gemeinsamer Bürgschaft aller Staaten die internationale Weltanleihe zustande komme, die alle Schulden, Verpflichtungen und Fehlbeträge der ehemals kriegführenden Länder zusammenziehen und nach einem gemeinsamen Schlüssel mit solidarischer Haftung abzulösen hätte; auf gleichem Wege wäre alsdann auch die Frage der Rohstoffbeschaffung in Ordnung zu bringen.

Dies alles aber soll, so ist die Illusion, hauptsächlich unter der Führung der Vereinigten Staaten vor sich gehen. Ohne Zweifel gibt es in der Union tatsächlich Finanzkreise, denen eine solche Lösung der wirtschaftspolitischen Weltprobleme vorschwebt; jedoch befinden sie sich in der Minderheit, und die Tendenzen, von denen sich die amerikanische Finanzpolitik leiten läßt, schlagen einen ganz anderen Weg ein. Für Amerika ist die Frage, was aus Mitteleuropa wird in diesem Augenblick vermutlich nur eine Episode innerhalb eines viel wichtigeren Prozesses, der sich darum dreht, ob New York sich die beherrschende Stellung als internationales Geldzentrum widerspruchslos sichern soll, ob es diese Stellung dauernd wird behaupten können, oder ob in dem heißen Ringen zwischen London und New York zuletzt doch wieder die britische Hauptstadt siegen soll. Man nimmt manchen politischen wie wirtschaftlichen Gegensatz zwischen London und Paris wahr, aber sie alle verschwinden gegenüber den unvergleichlich wichtigeren Spannungsmomenten zwischen London und New York. Es ist nicht recht einzusehen, weshalb Amerika ein Interesse daran haben sollte, den Sterlingkurs, der in so starkem Weichen begriffen ist, wieder zu stützen, und das würde doch durch eine stärkere Beteiligung am finanziellen Neuaufbau Europas geschehen. Schon aus diesem Grunde allein wird die Teilnahme der Vereinigten Staaten an der bevorstehenden internationalen Finanzkonferenz mit einiger Skepsis erwartet werden dürfen. Man wird auf der anderen Seite jedoch nicht behaupten wollen, daß Amerika schlechterdings jede Hilfeleistung versagen wird. Nur eben schwierig wird es sich dabei machen und man wird, wenn es doch zu einer Aktion kommt, voraussichtlich strenge Bedingungen stellen.

Man kann annehmen, daß den amerikanischen Geldmächten nur drei Festlandstaaten wirkliche Garantien bieten, nämlich Deutschland, Frankreich und Belgien. Was sonst noch nach Verband begehrt, von Italien angefangen bis zu Polen und dem ganzen dazwischen liegenden Gewimmel, das wird den Amerikanern wohl nur als Belastung und nicht als annehmbarer Vorteil erscheinen. Was aber im besonderen Deutsch-Österreich betrifft, so ist der Standpunkt der Amerikaner ausgesprochenermaßen der: diesem Lande muß freilich geholfen werden, aber Bedingung ist, daß die Bevölkerung das Recht der Selbstbestimmung wirklich ausüben und ihren Anschluß an die deutsche Republik erklären darf, die ihrerseits sodann die Bürgschaft für die an Deutsch-Österreich zu machenden Vorschüsse zu übernehmen in der Lage wäre. Man erkennt hier den bedeutsamen Gegensatz zwischen Washington und Paris.

Die Probe-Liste.

Br. Genf, 3. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Liste von 40 unzweifelhaften Kriegsverbrechern, die der Entente-Ausschuß zur Sammlung des Anklagematerials zusammengestellt hat, ist den Ministerpräsidenten Englands, Frankreichs und Belgiens zur Prüfung unterbreitet worden. Nach der Behauptung des „Echo de Paris" soll die Behandlung der 40 Fälle, welche diese erste Liste enthält, die Probe auf die Ehrlichkeit Deutschlands bedeuten.

Litauen.

W. T.-B. Libau, 3. März. (Drahtbericht.) Dem litauischen Ministerpräsidenten Galvanauskas wurde bei seiner letzten Anwesenheit in London eröffnet, daß England Litauen nach dem Zusammentritt der Nationalversammlung rechtlich anerkennen werde. Die Wahlen zur litauischen Nationalversammlung werden am 14. und 15. April erfolgen. Der Zusammentritt der Nationalversammlung wird anfangs Mai erfolgen.

Ein Verband der deutschen Presse in Polen.

mz. Bromberg, 29. Febr. Heute hatten sich die Redakteure und Journalisten der deutschen Presse aus allen Teilen der Republik Polen zusammengefunden. Auch Warschau und Lodz waren vertreten. Sie schlossen sich zu einem Verband der deutschen Presse in Polen zusammen. Zum Vorsitzenden wurde der Chefredakteur Sontag, „Ostpreußische Rundschau", gewählt, zum Stellvertreter Dr. Thiele, „Posener Neueste Nachrichten". Der Verband, der seinen Sitz in Bromberg hat, hat die Vertretung der wirtschaftlichen und Standesinteressen der Redakteure und Journalisten zum Ziel.

Deutschland.

Die Vereinheitlichung des Verkehrswesens.

Br. München, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Zu der Vereinheitlichung des Verkehrswesens in Deutschland werden zwei Staatsverträge abgeschlossen werden, der Eisenbahnvertrag mit 8 Kontrahenten, der Postvertrag mit 3. Das Reich wird in sämtliche Betriebe der Länder eintreten, auch in die Nebenbetriebe, wie z. B. die Dampfschiffahrt auf dem Starnberger See, Hafenanlagen und Kraftwagenbetriebe. Die Gesetze und Verordnungen der Länder über das Eisenbahnwesen bleiben während der Übergangszeit in Kraft. Wie die „München-Augsburger Abendztg." erfährt, sind bei den letzten abschließenden Verhandlungen noch einige Paragraphen umgestellt und geändert worden.

Die verbilligten Lebensmittel.

Br. Berlin, 3. März. (Eig. Drahtbericht.) Aus dem Reichswirtschaftsministerium erfahren wir, daß der Drei-Milliarden-Kredit, der seinerzeit zur Verbilligung der wichtigsten Lebensmittel bewilligt wurde, ziemlich aufgebraucht ist. Die Regierung steht nunmehr vor der Frage, ob neue Milliarden für den gleichen Zweck aufgebracht werden sollen. Die Frage ist im Augenblick noch nicht entschieden. Das Reichskabinett dürfte sich wahrscheinlich noch in dieser Woche über die Angelegenheit schlüssig werden. Falls man sich für die Aufnahme eines neuen Kredits entscheiden sollte, so würde etwa ein Betrag von zwei Milliarden in Frage kommen.

Das Tabaksteuergesetz.

W. T.-B. Berlin, 2. März. Den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Tabaksteuergesetzes vom 12. September 1919 soll nach § 92 Abs. 1 dieses Gesetzes der Reichsminister der Finanzen bestimmen. Es ist in Aussicht genommen, das Gesetz am 1. April d. J. in Kraft treten zu lassen; die endgültige Entscheidung kann jedoch erst getroffen werden, sobald der 6. Ausschuß der Nationalversammlung über den ihm mit Zustimmung des Reichsrats vorgelegten Entwurf einer Verordnung über weitere Ermäßigung der Tabaksteuer Beschluß gefaßt hat. Da seinerzeit vom Tabakgewerbe der Wunsch ausgesprochen worden ist, von dem Inkrafttreten des Tabaksteuergesetzes mindestens 4 Wochen vorher Kenntnis zu erhalten, wird schon jetzt auf die Absicht, das genannte Gesetz am 1. April in Kraft zu setzen, aufmerksam gemacht.

Kündigung des Bergarbeitertarifs.

mz. Berlin, 3. März. Wie dem „B. L.-A." aus Essen berichtet wird, ist der vor kurzem abgeschlossene neue Tarifvertrag für den Ruhrkohlenbergbau von den Bergarbeiterverbänden ohne Angabe von Gründen bereits zu dem ersten möglichen Termin, zu Ende März, gekündigt worden.

Kleine politische Nachrichten.

Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten ist in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen Müller zusammengetreten und hat die Erörterung der Außenpolitik begonnen.

Dem Kabinett wurde seitens des Reichsministeriums des Innern der Entwurf eines Gesetzes über die Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben zugestellt. Es ist das das achte größere Gesetz, das im Laufe einer Woche im Reichsministerium des Innern fertiggestellt wurde.

Der deutsche Geschäftsträger ist in Brüssel eingetroffen.

Die Korporation der Berliner Kaufmannschaft beging in Gegenwart des Reichspräsidenten Ebert, der Spitzen der öffentlichen Verwaltung sowie befreundeter Verbände durch einen feierlichen Akt im Börsensaal ihr hundertjähriges Bestehen.

Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit, daß der vierte Heimkehrertransport aus Japan mit ca. 950 Mann in Wilhelmshaven eintraf.

Die Bevölkerung des preußischen Staates 1910—1919.

Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 liegt nunmehr mit Ausnahme der Städte Elbing, Bunzlau, Gumbinnen und einiger kleinerer Gemeinden vollständig vor. Es ist demnach jetzt möglich, die Entwicklung der Bevölkerung des preußischen Staates in den Jahren 1910 bis 1919 darzustellen. Einen solchen Überblick gibt die „Stat. Korresp." des Preußischen Statistischen Landesamts an der Hand der Volkszählung vom 1. Dezember 1910, der fortgeschriebenen — also durch Berechnung ermittelten — Bevölkerung vom 1. Juli 1914 und der Volkszählungen vom 5. Dezember 1917 und 8. Oktober 1919. Die Volkszählung vom 1. Dezember 1916 ist nicht zum Vergleich herangezogen worden, weil ihre Ergebnisse nicht ganz zuverlässig sind. Den Ausführungen liegt die gesamte Bevölkerung (Zivilpersonen und Militärpersonen, ohne ausländische Kriegsgefangene) zugrunde. Hierbei ist zu beachten, daß bei den Zivilpersonen die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 (36 782 721) von den endgültigen der Volkszählungen vom 1. Dezember 1910 (36 665 190) und 5. Dezember 1917 (31 421 045) und der Fortschreibung von 1914 (37 956 4.5) insofern abweichen, als für 1919 bisher nur die versorgungsberechtigte Zivilbevölkerung ermittelt wurde, während für 1910, 1914 und 1917 die ortsanwesenden Zivilpersonen zugrunde gelegt worden sind. Beide Zahlen unterscheiden sich dadurch, daß in den versorgungsberechtigten Zivilpersonen auch die vorübergehend anwesenden Personen enthalten sind, die am Volkszählungstage von der Zählgemeinde verpflegt wurden, dagegen die vorübergehend anwesenden Personen fehlen, die aus einer anderen Gemeinde mit Lebensmitteln versorgt wurden. Das endgültige Ergebnis der Volkszählung von 1919 wird auch die Zahl der ortsanwesenden Zivilbevölkerung bringen, so daß dann ein voller Vergleich möglich sein wird. Bei den Militärpersonen ist zu beachten, daß 1917 die an der Front und in den besetzten Gebieten stehenden Militärpersonen nicht gezählt worden sind; ebenso sind die in feindlicher Kriegsgefangenschaft befindlichen deutschen Soldaten 1917 und 1919 nicht erfaßt worden. Die Zahl der Bevölkerung des preußischen Staates bleibt also für 1917 wesentlich, für 1919 immer noch um einige hunderttausend Personen hinter der Wirklichkeit zurück. Die Bevölkerung ist für den Gebietsumfang nach dem Frieden von Versailles ausschließlich der Abtretungs-, aber einschließlich der Abstimmungsgebiete berechnet; der Einteilung in die Provinzen ist die neue Verwaltungsorganisation zugrunde gelegt.

Die Zahlen lassen also den Verlust von rund 3,5 Millionen Einwohnern, den Preußen durch die Abtretung von Posen und Westpreußen sowie des Saargebiets erlitten hat, außer Betracht. Für Preußen in seinem jetzigen Umfang ergibt sich aus ihr, daß die Bevölkerung in den Jahren 1910 bis 1914 um 1 901 000 Personen zugenommen, 1914 bis 1917 um 3 532 000 Personen abgenommen und 1917 bis 1919 wiederum um 2 359 000 Personen zugenommen hat. Die Abnahme 1914 bis 1917 ist teils auf die Zunahme der Todesfälle und den Geburtenrückgang, teils darauf zurückzuführen, daß 1917 ein großer Teil der männlichen Bevölkerung sich außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches befand und nicht mitgezählt wurde. Die Zunahme 1917 bis 1919 ist in der Hauptsache auf die Demobilmachung zurückzuführen, die die Rückkehr der außerhalb der deutschen Grenzen befindlichen Militärpersonen in ihre Heimat zur Folge hatte. Beide Zahlen geben also kein klares Bild von der wirklichen Veränderung der Bevölkerung. Ein solches ist nur zu gewinnen durch einen Vergleich zwischen den Zahlen von 1914 und 1919. Hier stellt sich für den Staat eine Abnahme von rund 1173000 Personen heraus. Diese Zahl stimmt im wesentlichen mit dem Reinverlust an Bevölkerung überein, der für die Zeit vom 1. Januar 1915 bis 1. Januar 1919 im vorigen Jahre auf 1,1 Millionen errechnet wurde. Da aber am 8. Oktober vorigen Jahres der größte Teil unserer Kriegsgefangenen noch nicht zurückgekehrt war, — ihre Zahl wird für Preußen immerhin auf etwa 400 000 bis 500 000 geschätzt werden können — so würde der wirkliche Menschenverlust von 1914 bis 1919 rund 700 000 betragen. Dies erklärt sich daraus, daß Deutschland nach dem Kriege und als dessen Folge einen sehr beträchtlichen Zuzug von Auslandsdeutschen und von Flüchtlingen aus Russisch-Polen und Galizien erhalten hat. Vergleicht man die Entwicklung von 1914 bis 1919 in den Provinzen, so ergibt sich, daß sogar zwei Provinzen, nämlich Pommern und die Rheinprovinz, eine geringe Zunahme hatten. Die übrigen Provinzen hatten einen Rückgang, der aber im Westen auch nur ganz unbedeutend war. Am meisten gesunken ist die Bevölkerung der Stadt Berlin (von 2 071 257 im Jahre 1910 auf 1 901 524 im Jahre 1919).

Die Provinz Hessen-Nassau weist in der angeführten Statistik gegenüber dem Jahre 1917 einen Zuwachs von rund 30 000, gegenüber 1914 eine Bevölkerungsabnahme von rund 77 000 auf. Die entsprechenden Zahlen sind 1910: 2 221 021, 1914: 2 329 216, 1917: 2 084 460, 1919: 2 252 243.

Ausland.

Österreich.

mz. **Die Anschlußfrage.** Wien, 2. März. In der heutigen Schlußsitzung des christlich-sozialen Parteitags wurde die Aussprache über die politische Lage beendet. Der Landeshauptmann-Stellvertreter Rehrl von Salzburg erklärte: Salzburg strebt den Anschluß an Deutschland an. Wir würden als selbständiger Staat in den Bundesstaat Großdeutschland eintreten. Landrat Seidler-Innsbruck versicherte, Tirol wünsche den Anschluß an Gesamtdeutschland, nicht etwa nur an Bayern, da es seine Selbständigkeit erhalten wolle, was bei Bayern nicht der Fall wäre. Der Unterstaatssekretär Miklas erklärte bezüglich der Koalition, die Christlichsozialen mußten im Interesse des deutschösterreichischen Volkes die Mitverantwortung übernehmen. Die Wiener Bevölkerung sei eineinhalb Jahre lang den schwersten politischen Gefahren ausgesetzt gewesen, verabscheue aber die bolschewistischen Gelüste.

Belgien.

W. T.-B. **Die Bergarbeiter.** Mons, 3. März. (Drahtbericht. Havas-Reuter.) Die Arbeiter in den Kohlenbergwerken haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Frankreich.

mz. **Deschanel in Bordeaux.** Bordeaux, 2. März. In Anwesenheit des Präsidenten der Republik fand gestern hier im Großen Theater eine Erinnerungsfeier an den Protest der elsaß-lothringischen Abgeordneten von 1870/71 statt. Senator Scheurer, ein Bruder eines der Unterzeichner jener Protesterklärung, hielt die Festrede. Präsident Deschanel erwiderte darauf und schloß seine Ansprache mit dem Schwur: Auf unsere 1½ Millionen Toten, auf die zehn in Trümmer liegenden Departements, auf Elsaß-Lothringen, vor dem Rhein und vor den Kindern schwören wir, nicht zu sterben, ohne Frankreich die volle Sicherheit gegeben zu haben, die sein Heldentum und sein Genie verdienen.

England.

mz. **Demonstrationen streikender Werftarbeiter.** London, 2. März. (Reuter.) Während eine Abordnung der Arbeiter, die von der Werft von Woolwich entlassen worden waren, in der Wohnung des Ersten Ministers vorsprach, versuchte die Menge, die draußen stand, die Polizeikette zu durchbrechen und warf auf die Polizisten mit Gläsern und Flaschen. Die Polizei zerstreute die Demonstranten, von denen 10 verletzt wurden.

Italien.

Dz. **Streikunruhen in Mailand.** Rom, 3. März. (Drahtbericht. Havas.) Aus Mailand wird telegraphiert, daß am Dienstagnachmittag einige hundert Ausständige in die Arbeiterbörse einzudringen versuchten. Die Polizei zerstreute die Manifestanten.

W. T.-B. **Rücktritt des chinesischen Premierministers.** San Franzisko, 3. März. (Drahtbericht.) Ein Kabeltelegramm aus Honolulu meldet, daß der chinesische Premierminister zurückgetreten ist.

Wiesbadener Nachrichten.

Reisegepäck in amtlicher Aufbewahrung.

Den Nutznießern der auch im Bereich der öffentlichen Verkehrsanstalten herrschenden Unsicherheit ist das Reisegepäck der Reisenden eine besonders begehrenswerte Beute, und sie finden dank der Sorglosigkeit der Reisenden, oft aber auch infolge mangelnder Sorgfalt der Eisenbahnbeamten reichen Lohn für ihre Arbeit. Es herrscht bei den Reisenden vielfach die Meinung, die Hingabe ihres Reisegepäcks in die amtliche Aufbewahrungsstelle gegen Hinterlegungsschein schütze sie bei Verlust des Gepäcks gegen jeden Schaden. Diese Auffassung ist aber, wie das Kammergericht zu Berlin in einem Urteil vom 10. März 1919 entschieden hat, irrig. Dem Urteil lag folgender Tatbestand zugrunde: Ein Reisender hatte auf der amtlichen Gepäckaufbewahrungsstelle eines Berliner Bahnhofs einen Koffer gegen Hinterlegungsschein niedergelegt; am übernächsten Tage erfuhr er, daß das Gepäckstück bereits am Tage der Hinterlegung von einem Unbefugten abgeholt worden war. Der Eisenbahnbeamte hatte den Koffer herausgegeben auf die Erklärung des Fremden ausgehändigt, er sei der Diener des Eigentümers des Koffers, und sein Dienstherr, der den Koffer dringend benötige, habe vergessen, ihm den Gepäckschein auszuhändigen. Als der Eisenbahnfiskus unter Hinweis auf die Vorschriften des Eisenbahntarifs, wonach die Haftung für Aufbewahrungsgepäck auf 100 M. beschränkt ist, den Schaden auch nur in dieser Höhe ersetzte, erhob der Reisende Klage gegen den Eisenbahnfiskus auf Schadenersatz in Höhe von 1586 M. — Wert des Kofferinhalts —, abzüglich der vom Eisenbahnfiskus gezahlten 100 Mark; die Klage wurde vom Landgericht I Berlin und auch in der Berufungsinstanz vom Kammergericht zu Berlin abgewiesen. Aus der Begründung des Urteils des Kammergerichts sind folgende Ausführungen von allgemeinem Interesse: „Durch die Übergabe des Koffers an die amtliche Aufbewahrungsstelle sei zwischen den Parteien ein Vertrag auf Grund der vom Eisenbahnfiskus für die Allgemeinheit bekannt gemachten Bedingungen zustande gekommen, denen sich der Kläger stillschweigend unterworfen habe. Nach diesen Bestimmungen — § 80 der Eisenbahnverkehrsordnung und der hierzu ergangenen Tarifbestimmung 8 des Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarifs, Teil 1, hafte der Eisenbahnfiskus als Verwahrer dem Hinterleger eines Gepäckstücks, und ersetze für Verlust, Minderung, Beschädigung oder verspätete Auslieferung den nachgewiesenen Schaden, jedoch nur bis zum Höchstbetrag von 100 M. für das einzelne Gepäckstück. Auf diese Haftungsbeschränkung des Fiskus sei der Kläger auch durch den Abdruck der Bestimmungen auf dem Hinterlegungsschein ausdrücklich hingewiesen worden. Es sei nun erwiesen, daß der Eisenbahnfiskus seine Verpflichtung als Verwahrer, die ihm nach § 688 BGB. obliege, fahrlässig dadurch verletzt habe, daß er den Koffer einem Fremden ausgehändigt, der sich nicht durch Vorlegung des Gepäckscheins als den Empfangsberechtigten ausgewiesen habe. Für diese Fahrlässigkeit seiner Beamten müsse der Eisenbahnfiskus gemäß §§ 276, 278 BGB einstehen, er sei zum Schadenersatz verpflichtet. Da aber die Haftung des Fiskus vertragsmäßig sich auf höchstens 100 M. belaufe, so habe er auch nur in dieser Höhe den dem Reisenden entstandenen Schaden zu ersetzen; die Klage unterliege deshalb der Abweisung." Bei der Tragweite dieses Urteils, die um so größer ist, als es vom höchsten preußischen Gericht erlassen ist, wird der Reisende in Rücksicht auf den jetzt langem gestiegenen Wert aller Gegenstände gut tun, sein Reisegepäck vor Beginn der Reise zu versichern oder sonstige ihm geeignete Maßnahmen gegen seinen Verlust zu treffen. Die Gelegenheit zu solchen Versicherungen wird bekanntlich noch dadurch wesentlich vereinfacht, daß auf sämtlichen größeren Bahnhöfen Versicherungsanträge dieser Art entgegengenommen werden.

— **Anmeldung von Pferden französischer Besatzungstruppen.** Es wird auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Einwohner, bei denen französische Pferde untergebracht sind, die Zahl derselben unter Angabe des zugehörigen Truppenteils bis zum 6. März 1920 Rheinstraße 21, Zimmer Nr. 18, anmelden müssen.

— **Die Abstimmung in der zweiten Zone Schleswigs.** Am 14. März sollen die in der zweiten Zone Geborenen ihren Willen kund tun, ob ihre Heimat deutsch bleiben oder dem Staat Dänemark einverleibt werden soll. Es handelt sich natürlich in erster Linie darum, in jeder Gemeinde eine Mehrheit für das Verbleiben beim deutschen Vaterland zu erzielen. Alle Stimmberechtigten mögen daher an der Urne erscheinen. Für die Beförderung in die Heimat, die Verpflegung unterwegs und die Deckung etwaiger Kosten oder Erwerbsausfälle der Abstimmenden ist Sorge getragen. Auskunft erteilt der Vertrauensmann des Deutschen Ausschusses für Schleswig, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. A. Voigt (Mosbheim, Aukstanstraße 38). Dieser wird auch den nach Hamburg abgehenden Extrazug leiten. Am Samstag, den 6. März, abends 6 Uhr, findet in der städtischen Gewerbeschule, Moltke-Allee 23 in Frankfurt, eine Versammlung aller Schleswig-Holsteiner in Frankfurt und Umgegend (nicht nur der Stimmberechtigten) statt. Es gilt, eine Ortsgruppe des Schleswig-Holstein-Bundes zu gründen, der es sich zur Aufgabe macht, das Deutschtum in den Grenzgebieten zu pflegen. Kein Schleswig-Holsteiner darf da fehlen.

— **Schiedsspruch im Versicherungsgewerbe.** Aus Berlin wird berichtet: Am 28. Februar 1920 trat der Schlichtungsausschuß im Reichsarbeitsministerium erneut zusammen. Durch den Schiedsspruch wird der einheitliche Reichstarif für alle Versicherungsangestellten sowohl der Direktionsbetriebe als auch der Verwaltungs- und Provisionsagenturen eingeführt. Das in den tariflichen Regelungen vom 5. und 12. Februar 1920 vorgesehene System der Entlohnung wird im großen und ganzen beibehalten mit der Änderung, daß die Verheirateten- und Kinderzulagen monatlich zur Auszahlung gelangen und nicht einen Bestandteil des festen Gehalts, sondern eine Teuerungszulage bilden. Die neuen Gehälter der Lehrlinge und Jugendlichen bis zum 17. Lebensjahre schließen sich den jetzt in anderen ähnlich gelagerten Gewerbezweigen gezahlten Löhnen an. Die Gehälter der Jugendlichen von 18 bis 20 Jahren wurden um 300 M. bezw. 400 M., die der Angestellten vom 21. bis zum 23. Lebensjahre um 500 M., bis zum 32. Lebensjahre um 600 M. und darüber hinaus bis zum 45. Lebensjahre um 700 M. jährlich erhöht. Die Arbeitszeit hat werktäglich 8 Stunden, des Sonnabends 5 Stunden zu betragen. Der Mindesturlaub wurde auf 10 Tage festgesetzt, dabei hat der Schlichtungsausschuß aus volkshygienischen Gründen eine vorzugsweise Berücksichtigung der Jugendlichen empfohlen, indem er den Parteien nahelegte, bis zum 15. Lebensjahre zweimal 12 und im 16. Lebensjahre zweimal 10 Arbeitstage Urlaub zu gewähren. Später steigt der Urlaub bis zu 4 Wochen. Die in den Verträgen vom 5. und 12. Febr. 1920 vorgesehene Klassifizierung der Angestellten ist in den neuen Vertrag zu übernehmen. Für die örtliche Bemessung der Bezüge sind 5 Ortsklassen gebildet, die sich der Reichsbesoldungsordnung anschließen und mit ihrer etwaigen Abänderung gleichfalls geändert werden. Die Abschläge in den niedrigeren Klassen betragen je 5 Prozent.

— **Nassauischer Verein für Naturkunde.** Bei der wissenschaftlichen Abendunterhaltung am 26. Februar gedachte Herr Geheimrat Leppla zunächst mit warmen Worten des verstorbenen Vorsitzenden und bisherigen Leiters der wissenschaftlichen Abende des Vereins, Herrn Geheimrat Professor Dr. H. Fresenius. Sodann gab Herr Geheimrat Leppla eine Schilderung der Entstehung und des bisherigen Verlaufs des Bergsturzes bei Lorch und veranschaulichte die interessanten Ausführungen durch wohlgelungene Photographien der abgestürzten Felsmassen und zerstörten Häuser. Herr Professor W. Fresenius machte Mitteilungen über die zur Verteilung gelangenden Kongobohnen. Dieselben enthalten ein Glukosid, aus dem sich Blausäure entwickelt, wenn sie eingeweicht werden. Gießt man aber das Weichwasser nach 24 Stunden ab, kocht, ohne daß sie zerfallen, und gießt auch dies Wasser ab, so erhält man ein völlig unschädliches, sehr nahrhaftes Gericht. Die in den Handel kommenden Bohnen werden ständig untersucht. Zu beanstandende Sorten gelangen nicht in den Verkehr. An beide Vorträge schloß sich eine lebhafte Diskussion. Die nächste wissenschaftliche Abendunterhaltung findet am Donnerstag, den 4. März, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße, statt. Herr Lutz wird einen Vortrag halten über „Flammen der Luft". Gäste, auch Damen, sind willkommen.

— **Lehrgänge für studierende Lehrer und Lehrerinnen.** Von der Universität Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: Über die Einrichtung von Lehrgängen, die Volksschullehrer und Lehrerinnen gemäß dem Ministerialerlaß zur Ablegung von Ergänzungsprüfungen vorbereiten wollen, ist zwischen den Vertretern der philosophischen und naturwissenschaftlichen Fakultät der hiesigen Universität und den Vertretern der „Arbeitsgemeinschaft studierender Lehrer und Lehrerinnen an der Universität zu Frankfurt a. M." eine Vereinbarung getroffen worden: Vorbehaltlich ministerieller Genehmigung richten die genannten Fakultäten mit Beginn des Sommersemesters 1920 vorbereitende Lehrgänge in Deutsch, Geschichte, Englisch, Französisch, Mathematik und Physik ein. Lehrer und Lehrerinnen, die eine Ergänzungsprüfung in diesem Fach abzulegen wünschen, nehmen für die Dauer von zwei Semestern an den allgemeinen Vorlesungen über Experimentalphysik teil und werden im Anschluß einer Prüfung unterzogen. Am Ende sämtlicher Lehrgänge, deren Teilnehmerzahl in der Regel 30 nicht übersteigen soll, findet an der Universität eine Abschlußprüfung ohne Prüfungsgebühr statt. Lehrer und Lehrerinnen, die an den Lehrgängen teilzunehmen wünschen, wollen ihre Anschrift bis spätestens 15. März an Lehrer Lilo Leiche, Vogelsberger Straße 2[illegible], senden. Die genaue Angabe, für welche Lehrgänge die Beteiligung gewünscht wird, darf nicht fehlen.

— **Auszeichnung.** Der Lokomotivführer Johann Kratz hier hat das Verdienstkreuz für Kriegshilfe erhalten.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Nassauisches Landestheater.** Infolge eingetretener Erkrankungen im Personal mußte die für heute Donnerstag vorgesehene Aufführung von „[illegible] Ich" abgesetzt werden. Es gelangt statt dessen zur Aufführung „Die Dienstboten", hierauf „Cavalleria rusticana", zum Schluß „Die Tänzerin". (Anf. 6½ Uhr, Ab. C.) Die bereits gelösten Karten behalten auch für diese Vorstellung ihre Gültigkeit.

* **Vortrag.** Dr. Gustav Freytag, der Sohn des Dichters, wird am Montag, 1/28 Uhr, im Kasinosaal einen Rezitationsabend veranstalten und Liebesdichtungen aus acht Jahrhunderten zum Vortrag bringen.

Aus dem Vereinsleben.

* **„Frauenklub".** Die beiden hiesigen Schriftsteller Walter Hammer und Heinrich Leis werden am Montag, nachmittags 5 Uhr, im „Wiesbadener Frauenklub", Oranienstraße 15, aus eigenen Dichtungen vortragen. Hammer bringt Lyrik, Leis einige [illegible] und Zeitgedichte und liest aus seinem jüngst erschienenen Buche: „Besuch am Abend" die Novelle „Begegnung".

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Die Bürgermeisterwahl in Idstein.

FC. **Idstein**, 2. März. In der Stadtverordnetensitzung wurde der Bürgermeister Genßler aus Dannenberg a. d. Elbe zum Bürgermeister gewählt. Genßler stammt aus Frankfurt a. M. und ist der Sohn des dortigen Kaufmanns Karl Genßler. Bis zum Kriegsausbruch übte er die Rechtsanwaltspraxis in seiner Vaterstadt aus. Vom dritten Mobilmachungstage an stand er im Heeresdienst, wurde im April 1917 entlassen, um die Stelle als Bürgermeister der Stadt Dannenberg anzutreten.

Auch die Theater müssen aufschlagen.

ht. **Frankfurt a. M.**, 2. März. Die städtischen Theater haben am 1. März stillschweigend eine 40- bis 60proz. Erhöhung aller Plätze in Opern- und Schauspielhaus vorgenommen. Ein Logenplatz z. B., der vor Jahresfrist noch 11 bis 13 M. kostete, muß heute mit 41 M. bezahlt werden. Die Preise für Stehgalerie stiegen von 1.40 M. auf 2.50 M. innerhalb des letzten Jahres.

Ermordet.

mz. **Alzey**, 2. März. Im benachbarten Weinheim wurde der 30jährige Landwirt Joh. Zimmermann in seinem Bett tot mit einer Schußwunde im Kopf aufgefunden. Als des Mordes verdächtig wurde ein junger Mann verhaftet.

Neues aus aller Welt.

Schweres Explosionsunglück auf einem Walzwerk. Br. Brandenburg, 3. März. (Eig. Drahtbericht.) Ein schweres Explosionsunglück ereignete sich heute gegen 3 Uhr morgens auf dem Walzwerk der Deutsch-Luxemburgischen Berg- und Hüttenaktiengesellschaft. Beim Einfüllen leerer Granathülsen in den Schmelzofen kam eine gefüllte Granate in den Ofen, die die Explosion verursachte. Der Ofen wurde vollständig auseinandergerissen; der Brand dauert noch an, und zwar so stark, daß man sich der Unglücksstätte nicht nähern kann. Drei Personen wurden getötet, eine schwer und zwei leicht verletzt.

Explosion eines Pulvermagazins. mz. Berlin, 3. März. Nach einer Meldung der „Voss. Ztg." versuchten Diebe, in das Pulvermagazin in Burg bei Magdeburg einzudringen, wobei eine Explosion entstand, durch die das Magazin völlig vernichtet wurde und einer der Diebe den Tod fand. Der angerichtete Schaden wird auf einige hunderttausend Mark geschätzt.

Die Schlafkrankheit in Frankreich. Br. Genf, 2. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie aus Toulon gemeldet wird, haben sich unter den Mannschaften der französischen Flotte mehrere Todesfälle infolge Schlafkrankheit ereignet.

Ein früherer deutscher Dampfer im New Yorker Hafen gesunken. W. T.-B. New York, 3. März. (Drahtbericht.) Der frühere deutsche Dampfer „Prinz Joachim", der jetzt den Namen „Moluka" führt, ist am Hafenkai gesunken. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. T.-B. Berlin, 3. März. Drahtliche Auszahlungen für

Holland	2678.30 G. Mk.	2681.50 B.	für 100 Gulden
Belgien	733.25 G. „	731.75 B.	„ 100 Franken
Norwegen	1698.75 G. „	1691.25 B.	„ 100 Kronen
Dänemark	1498.50 G. „	1501.50 B.	„ 100 Kronen
Schweden	1864.00 G. „	1868.00 B.	„ 100 Kronen
Finnland	429.50 G. „	430.50 B.	„ 100 Finn. Mark
Italien	537.00 G. „	538.00 B.	„ 100 Lire
London	343.35 G. „	344.35 B.	„ 1 Pfd. Sterling
New-York	93.65 G. „	93.85 B.	„ 1 Dollar
Paris	703.30 G. „	705.20 B.	„ 100 Franken
Schweiz	1641.25 G. „	1644.75 B.	„ 100 Franken
Spanien	1721.25 G. „	1724.75 B.	„ 100 Pesetas
Wien alte	40.71 G. „	40.79 B.	„ 100 Kronen
„ D.-Oe.	38.46 G. „	38.54 B.	„ 100 Kronen
Prag	99.77 G. „	99.97 B.	„ 100 Kronen
Budapest	38.71 G. „	38.79 B.	„ 100 Kronen
Bulgarien	00.03 G. „	00.00 B.	„ 100 Lei
Konstantinopel	00.00 G. „	00.00 B.	„ 1 türk. Pfund

Industrie und Handel.

mz. **Erhöhung der Kohlenpreise.** Berlin, 2. März. Auf Grund der Überschichten, die von den Bergarbeitern zur Hebung der Kohlenförderung gefahren und welche mit einem 100proz. Aufschlag zum üblichen Lohn entschädigt werden, mußte sich der Reichskohlenverband mit Anträgen der Syndikate, die auf Preiserhöhung abzielten, befassen. Er beschloß unter Zustimmung des Reichswirtschaftsministeriums, für die Bezirke des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats, des Niedersächsischen Steinkohlensyndikates und des Steinkohlensyndikates für den Freistaat Sachsen eine Preiserhöhung von 15 M. für jede Tonne Steinkohlen, ausschließlich der Kohlen- und Umsatzsteuer, ab 1. März eintreten zu lassen. Für die dem Bayrischen Kohlensyndikate angehörenden Steinkohlengruben wurde eine Preiserhöhung von 30.65 M. für jede Tonne Briketts und von 20.40 M. für jede Tonne Rohbraunkohle einschließlich der Kohlen- und Umsatzsteuer beschlossen.

Wettervoraussage für Donnerstag, 4. März 1920
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Wolkig bis heiter, trocken, mild, südwestliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: W. Eh.; für den Handelsteil: W. Eh.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.
Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Nachdruck verboten.

Im Spiel des Lebens.

Roman von Hanna Herget (Wiesbaden).

Das Lied verklang!

Die Sängerin neigte den schönen Kopf mit der rotflimmernden Haarpracht leicht zu den Beifallssalven der sie umgebenden Herren und trat dann mit heiterem Lächeln an den unteren Teil des wertvollen Konzertflügels, an dem ein junger, eleganter, nach englischer Mode gekleideter Herr lehnte. Sie hatte ihn während des Singens nicht aus den Augen gelassen, und sprach jetzt lebhaft, fast zärtlich auf ihn ein, der seinerseits das wundervolle Weib beinahe mit den Blicken verschlang.

„Ist das der augenblickliche Verzug unserer temperamentvollen Wirtin?" frug der alte, krachstieflige Graf Haller süffisant den neben ihm stehenden Major der Garde.

„Jawohl", sagte sauersüß der Angeredete, „wer doch da auch einmal an die Reihe käme! Vor diesem Herrn v. Seefeld hat ihr glühendster Verehrer das Feld räumen müssen, und ist, seine Niederlage einsehend, auf dem heutigen Jourfix gar nicht erschienen. Das soll uns aber nicht abhalten, uns jetzt einmal nach einer Zigarre umzusehen. Mehr wie ein Lied singt unsere Diva nie." Und die beiden Herren strebten dem Nebenzimmer zu, in dem alles bereit stand, was das Herz eines Rauchlustigen, der in aller Gemütlichkeit verdauen will, erfreuen kann.

In dem Musikzimmer blieben nur die beiden am Flügel.

„Wirklich nur für mich allein?" frug der junge Mann soeben zurück und schaute hingerissen in die dunklen Augen der berückenden Frau.

„Ja, ich sang nur für Sie", wiederholte das schöne Weib, „das müssen Sie doch gefühlt haben, Sie Kleingläubiger?"

Und dabei lockten ihre zwingenden Augen und streiften kosend sein Gesicht.

„Liane", kam es bittend von seinen Lippen und seine Hand griff hastig nach der ihren.

Aber sie trat einen Schritt zurück und sagte mit einem Blick ins Nebenzimmer: „Nicht jetzt, nicht hier, vielleicht später."

Und sie wandte sich und trat mit ihrem sonnigsten Lächeln ins Nebenzimmer unter ihre Gäste.

Norbert v. Seefeld aber stand und schaute ihr hingerissen nach.

Liebte sie ihn? Hatten ihre Worte das bedeutet?

Wie herrlich war diese Frau und ihn hatte sie erwählt, für ihn heute gesungen, für ihn allein!

Wie ein Glutstrom zog es durch ihn hin!

Ja, dieses Weib mußte sein werden! Er wollte es in seinen Armen halten in nimmerverlöschender Leidenschaft, seine Lippen küssen und alles vergessen, alles! Er dachte kaum mehr daran, daß er nicht frei war, daß er einer anderen mit seinem Wort gehörte. Was galt ihm das jetzt, da er wußte, daß diese herrliche Frau fühlte wie er, daß sie ihm gehörte, wenn er sich ihr werbend nahte. Ja, er wußte es jetzt, und darum mußte er wieder frei sein, sich frei machen. Einen Augenblick dachte er an seine Schwester.

Wie würde Hedda, seine Vertraute, seine allezeit beste Freundin, dieser Ehe gegenüberstehen, wie diese Schwägerin empfangen?

Aber er dachte es nur einen Augenblick!

Das heiße, leidenschaftliche Verlangen, dies bezaubernde Weib zu besitzen, machte ihn unempfindlich für solch alltägliche Gefühle.

Er wußte nichts als das eine: Sie mußte sein werden!!!

Mit begehrlichen Augen verfolgte er ihre königliche Gestalt, die im Nebenzimmer zwischen den Gästen hin und her glitt.

Nun wandte sie sich, ein heißer Blick des Gewährens flog zu ihm hinüber!

Und er durfte ihr nicht zu Füßen fallen und ihre Hände mit Küssen bedecken.

Er sollte warten, bis sich die Laffen da drin verzogen hatten!

Er konnte, er wollte es nicht!!

Dann lieber gehen und wieder kommen, wenn es einsam um sie beide war, — in einer trauten Dämmerstunde!

Noch einmal schaute er nach der lichten Gestalt mit dem leuchtenden Rothaar, dann verließ er leise das Zimmer und stieg die Treppe hinab, der Garderobe zu.

Der Diener legte ihm den Mantel um die Schultern, reichte ihm devot den Hut und Norbert v. Seefeld trat in die Sternennacht hinaus. . . . . .

*

An dem Schreibtisch ihres eleganten Boudoirs saß Hedda v. Geldern und schaute mit finster zusammengezogenen Brauen auf den Brief nieder, der soeben von dem Postboten abgegeben worden war.

Einen Augenblick noch sann sie vor sich hin, dann drückte sie auf den elektrischen Knopf zu ihrer Linken.

„Ich lasse Fräulein Heldorf bitten", sagte sie zu dem eintretenden Diener, und dieser verließ auf leisen Sohlen das Zimmer.

Als sich die Tür hinter ihm schloß, erhob sich die schöne, schwarzgekleidete Frauengestalt. Hedda von Geldern begann auf dem dicken Smyrnateppich hastig hin und her zu gehen. „Es ist doch nicht möglich", sagte sie halblaut vor sich hin.

Konnte man sich so in den Menschen täuschen?

Wie warm hatte Norbert ihr das junge Mädchen empfohlen!

Noch einmal trat sie an den Schreibtisch heran und beugte sich über den da liegenden Brief. (Forts. f.)

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Als Geschäftsführerin
wird Dame, Stenographie u. Schreibmaschine Bed., möglichst mit Kapitalseinlage, für Lehr- und Kunstfilm-Ges. gesucht. Off. u. U. 563 Tagbl.-V.

Kassiererin
gesucht.
Warenhaus
Jul. Bormaß G. m. b. H.

Europe Express Co.
sucht sofort
junge Dame
perf. französ. sprechend u. schreibend, sowie gewandte, gut empfohlene
Vertreter
(auch für Reise). Offerten unter P. 553 Tagbl.-Verl.

Jüngere
Lageristin
per sofort gesucht.
Heinrich Fried,
Putz-Großhandlung,
Kirchgasse 50.

Kohlengroßhandlung sucht zum 1. April flotte Kontoristin u. Kassiererin. Angebote nebst Gehaltsanspruch, Zeugnisabschr. u. Bild unter G. 565 an den Tagbl.-Verlag.

Kontoristin
für Schreibmaschine und Büroarbeit sofort gesucht. Off. u. P. 571 Tagbl.-V.

Verkäuferin
jüngere Kraft, mit Fachkenntn., für sof. oder später gesucht. Schriftl. Angeb. an Spezialhaus Schirg, Strumpfwaren, Herrenartik. Weberg. 1.

Junge Verkäuferin
für Kolonialwaren und Delikatessen gesucht. Off. u. S. 573 Tagbl.-Verlag.

Branchekund. Fräulein f. Konditorei gef. Hermes, Marktstraße 22.

Schulentlassenes saub. **Mädchen** von achtbaren Eltern für den Laden u. kl. Hausarb. gesucht. Lohn 30 Mk. Vorzustellen zw. 1 u. 3 Uhr. Bergl. Gr. Burgstraße 1.

Lehrmädchen
oder Lehrjunge für bald oder Ostern in kaufmänn. Betrieb gesucht. Selbstgeschrieb. Off. u. L. 556 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen
mit guten Schulzeugnis, per bald gesucht. Für beste kaufmännische Ausbildung wird garantiert. Angeb. unter L. 575 an den Tagbl.-Verl.

Für Wiesbaden und Biebrich a. Rh. suche je 1 Lehrmädchen für Laden- und kleine Büro-Arbeiten; ferner mehrere Korbmacher und Stuhlflechter auf Akkord und jugendl. Arbeiter und Arbeiterinnen, nicht über 16 Jahre auf sof. od. später.
Karl Bender
Korb- und Stuhlflechterei
Wiesbaden
Hellmundstraße 46.
Biebrich a. Rh.
Mainzer Straße 15.

Gewerbliches Personal

Selbständige
Taillen-arbeiterinnen
gesucht. Wirth-Büchner, Wilhelmstraße 40.

Tücht. Schneiderin
auf Jacken und Mäntel sucht W. Peters, Kirchgasse 9.

J. fl. Zuarbeiterin sof. gef. Damenschneiderei Derfel, Bleichstraße 37, 1.

Mädchen f. Weißnähen, Ausbessern (Flicken) gef. Bülowstraße 4, Part.

Gewandte erste
Putzarbeiterin
für feinen Genre sowie gewandte Vorarbeiterin gesucht per sof. od. sp. M. Schröder, Langg. 5

Putz.
Tüchtige 2. Arbeiterinnen sofort oder später gesucht. M. Stähle, Webergasse 16.

Putz!
Mehrere tüchtige Putzarbeiterinnen per sofort oder spät ges. Luise Kleinofen, Langgasse 39.

Zweite Arbeiterinnen
gesucht. Lina Baer, Langgasse 44.

Lehrmädchen
für unser Putz-Atelier gesucht.
S. Blumenthal & Co.

Lehrmädchen
für Putz gesucht. Lina Baer, Langgasse 44

Büglerin und Lehrmädchen
gegen Vergütung gef. Sedanstraße 10, Müller

Packerin
auch zur Mithilfe in Fabrikation, nicht über 18 Jahre, sofort gesucht.
Großhandelshaus
Paul Golonsky
Dotzheimer Straße 23.

Tücht. Erzieherin
für 6jähr. Jungen sofort oder zum 15 März gef. Vorzustell. 10–12 u. 2–5 Rheinbahnstraße 3, 2.

Gesucht eine erfahrene tüchtige kinderliebende
Kindergärtnerin
oder Kinderpflegerin. Eintritt gleich. Melden Hotel Nizza, Frankfurt Str. 28 Zim. 27 12–1 u. 6–9.

Kindergärtnerinnen Kinderfräulein Hausbeamtinnen
sucht F364
Städtisches Arbeitsamt, Zimmer 11.

Gebildetes Fräulein oder junge Frau
für einige Stunden des Tages zu älterer Dame gesucht Nerotal 4, 1.

Suche für mein Pensionat ein erfahrenes
Wirtschafts-fräulein
das auch kochen, backen u. einmachen kann. Hermine Wolf, Wiesbad., Kapellenstr. 81.

Haushälterin
gesetzt. Alters für einfach. Haushalt für sof. gesucht. Off. u. P. 556 Tagbl.-V.

Haushälterin gesucht.
Witwer, Landwirt und Gemeinderechn., a. Lande, 44 J., 2 Kind., 7 u. 14 J., sucht eine tücht. katholische Haushälterin, am 1. o. 2., im Alter von 34–42 J., evtl. spätere Verheiratung. Offerten unter A. 597 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin
in kath. bürgerl. frauenlosen Haushalt z. 1. April gesucht. Angeb. u. L. 565 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngere Köchin
mit etwas Hausarb. wegen Erkr. der jetzigen baldmögl. gef. Damen vorh. Frau Direktor Rosser, Rheinstraße 73.

Köchin u. Hausmädch.
für sofort gesucht, auch Aushilfen. Vorzust. vorm. von 9–12 u. abends nach 7 Uhr. Conzen, Röderstraße 7, 1.

Hausmädchen
für ruh. feinen Haushalt (2 Pers.) gesucht
Humboldtstr. 32.

Bess. u. an in. Mädchen gesucht Webergasse 3, 2 l.

Alleinmädchen
zum 15. 3. oder 1. 4. gef. Dr. Krämer, Goethestr. 20

Tüchtiges Alleinmädchen
bei guter Verpflegung u. hohem Lohn z. 15. März oder 1. April gef. Straus, Moritzstraße 21, 1 links.

Mädchen
für gleich oder bis 15. gesucht Bismarckr. 10, P. l.

Ord. Mädchen gesucht Oranienstraße 50, 1 r.

Erfahrenes
Mädchen
w. die gute bürgerl. Küche voll versteht, f. Villenhaush. 2 Pers. zum 15. März gesucht. Persönl. Anmeldung vorm. 8–11 Uhr Schöne Aussicht 37.

Per 15. März suche ich zuverlässiges und ehrliches Alleinmädchen, w. auch kochen kann, für m. Haushalt von 3 Personen. Nachzufragen bei J. G. Mollath Nachfolger, Marktstraße 32.

Küchenmädchen und Zimmermädchen gesucht Hotel Bellevue, Wilhelmstraße 32.

Zimmermädch.
gesucht
Hotel Goldener Brunnen.

Mädchen f. leichte Hausarb. gesucht Konditorei Markstr. 22.

Alleinmädchen
das kochen kann, in kl. Haushalt bei hoh. Lohn zum 15. März gesucht. Reg.-Baumeister Hess Luisenplatz 4.

Aelteres Mädchen od. unabh. Kriegersfrau für etwas Hausarbeit in frauenl. Haush. 4, 2 St. gef. Henfen, Adelheidstr. 91.

Hausmädchen
mit guten Zeugnissen zum 15. April in herrschaftlich. Haushalt ges., hoher Lohn in angenehme Stellung gesucht. Näh. 4–6 Uhr Kapellenstraße 68.

Mädchen
für kleinen Haushalt zum sofortig. Eintritt gesucht. Frau Capito, Langstr. 15.

Saub. ehrl. Mädchen bis zum 15. März gesucht Bäckerei Heunerich, Oranienstraße 31.

Jg. Hausmädchen
per 15. März gesucht. Metzgerei Klink, Große Burgstraße 8.

Alleinmädchen
w. kochen kann, f. Privathaushalt gesucht. Sehr g. Kost, hoher Lohn, Vorzust. 10–1 und 3–6 Uhr Kunstatelier Wintgen Rheinstr. 70, Part. 2904

Zuverlässiges
Alleinmädchen
in Haushalt von 2 Person gesucht Schwerdtfeger, Kirchgasse 70.

T. zuv. Dienstmädchen od. Stütze z. 15. März od. sof. gef. Fr. Tekan Belact, Dotzheim, Schwalb. Str. 8.

Tüchtiges Mädchen
das kocht u. alle Hausarb. verrichtet, mit nur guten Zeugnissen, bei hoh. Lohn sofort gesucht. Hilfe vorh. Frau Dr. Altschüler, Mainz, Leibnizstraße 1.

Fräulein oder junge unabh. Frau tag über für leichte Hausarbeit für sofort od. später gef. Nur best. Fräulein oder Frau werden berücksichtigt. Kahn, Ringkirche 4.

Häusliches Mädchen für tagsüb. od. ganz gef. Moritzstraße 9, 1.

Junges Mädchen für leichte Hausarb. tagsüber per sofort gesucht Konditorei Fritz, Kleine Burgstraße 4.

Tüchtiges Mädchen
tagsüber sofort gesucht. Oertner, Rathausstraße 5.

Mädchen für kl. Haush. tagsüber gef. Weißenburgstraße 6, 3 l.

Junges kinderliebes
Mädchen
tagsüber zu einem 3jähr. Kinde gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Xt

Junges saub. Mädchen f. 2–3 Std. vorm. sof. gef. Adelheidstraße 87, 1.

Einf. j. Frl. zur Hilfe im Haush. morg. 2 Std. gef. Albrechtstraße 11, 1.

Junges b. Mädchen
(nicht unter 18 Jahren) für nachm. von 2–7 Uhr zu 3j. Kinde gesucht. Frau Reg.-Baumstr. Oest, Luisenplatz 4.

Tüchtige ehrl. Aufwärt. gesucht für vorm. z. 15. 3. Auch schulentlass. kräft. Mädchen, Gelegenh. kochen zu lernen. Erf. u. heit. Rittmeist. Lange, Sonnenberg, Wiesbad. Straße 57.

Mädchen o. Stundenfrau
gesucht. Gräfin Brockdorff, Kapellenstraße 19.

Saub. ehrl. Stundenm. 2 Stunden vorm. gesucht Herrngartenstraße 14, P.

Stundenfrau gesucht Albrechtstraße 13, 1 l.

Gesucht für sofort
ein gesund. saub. Monatsmädchen oder Frau für einen kl. fein. Hausstand. Sehr guter Lohn und allerbeste Behandlung. Vorher täglich von 8½ Uhr ab f. 2 Stunden. Zu melden von 4–6 Kietenring 4, 3 r.

Monatsfrau od. Mädchen für morgens 2–3 Std. gef. Reinstel., Langgasse 7.

Saubere Monatsfrau gef. Mauritiusstr. 9, 1 l.

Saubere Monatsfrau vorm. 2–3 Std. gesucht Rosenstraße 6.

Monatsfrau 3mal wöchtl. 2 Std. vormittags gesucht Herderstraße 25, 1.

Monatsfrau gesucht Weinstraße 76, 1.

Monatsfrau od. Mädchen 3–4 St. v. gef. Zimmermann, Bellrißstr. 37, P. 2

Putzfrau
gegen gute Bezahlung sof. gesucht. Anwalt, Scharnhorststraße 48, 2.

Saub. Mädchen od. Frau sof. zum Putzen gesucht. Näh. Frau Mörig, Marktstraße 6, 2.

Putzfrau 2mal in der Woche 2 Std. gesucht. Eichner, Göbenstraße 11, Part. links.

Laufmädchen
für sofort oder bald gef. Lina Baer, Langgasse 41

Junges Mädchen
zum Austragen auf einige Stunden gesucht.
G. u. A. Lina, Marktstraße 20.

Zuverl. Zeitungsträgerin gef. Oranienstraße 42, 1 l.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tüchtiger
Geschäftsführ.
mit Kapital-beteiligung an einem soliden Unternehmen gesucht. Off. unt. H. 578 an den Tagbl.-Verl.

Lagerist
sucht für sofort oder spät. Hermann Stenzel, Tapeten-Handlung, Schulgasse 6.

Kaufmännischer
Lehrling
mit flotter Handschrift u. guter Allgemeinbild. per sof. oder 1. April auf das Büro eines hiesigen Engros- u. Export-Hauses gesucht. Garantie für beste kaufmännische Ausbildung. Off. mit Lebenslauf unt. W. 575 an Tagbl.-Verl.

Zu möglichst sofortigem Eintritt (evtl. Ostern)
Zeichenlehrling
für Konstruktionsbüro gesucht 306
Rheinhütte
G. m. b. H., Biebrich a. Rh.

Lehrlinge u. Lehrmädchen
für alle Abteilungen gesucht.
S. Blumenthal & Co.

Jg. Maschinenschreiber gesucht. Off. u. M. 575 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Gesucht
für erstklassiges Unternehmen:
1 Stehgeiger (erste Kraft).
1 Pianist(in).
1 Harmoniumspieler(in).
1 Klarinettist.
1 Bassist.
Kontrakt bei hoher Gage. Vorzustellen täglich von 1–2 Uhr bei
Fredy Manke,
Philippsbergstraße 2.

Zahnarzt(in)
als Ass. gef. Angeb. mit Ans. evtl. Näh. u. L. 560 an den Tagbl.-Verlag.

Feinmechaniker
sofort gesucht
G. Jung, Kl. Langgasse 4.

T. selbst. Kastenmacher für Karosseriebau gesucht. Stundenlohn 5 Mk. Automobil- u. Motoren-Reparatur Wiesbaden, Dotzheimer Straße 28.

Schneider
für Damen-Paletots und Mäntel außer dem Hause gesucht. Off. u. W. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Schneidergehilfe gesucht
Mühlgasse 5, 1. Et., Ecke Große Burgstraße

Schneider f. Ostermann, Häfnergasse 18.

Tüchtiger Rockschneider
(Heimarbeiter) f. dauernd gesucht, evtl. auch so der, welcher wöchentlich etwas mitmacht. Julius Bischoff, Kirchgasse 11.

Tücht. Schneider gef. Lehr, Blücherstraße 3, 2.

Ein Tagschneider
sowie ein Kleinstück- und Großstückschneider gesucht Dotzheimer Straße 41.

Schneiderlehrling sucht Schwanz, Krankenstraße 13.

Ofensetzer-Lehrling gesucht. sof. Verg. gef. Peter Kilb, Herd- u. Ofengesch., Steingasse 32.

Junge
von 16–17 Jahren zum
Zigarettenverkauf
sofort gesucht.
„Maxim"
Webergasse 8.

Zuverlässiger älterer
Mann
zur Bedienung und zum Ausfahren eines leidend. Herrn gesucht. w. a. ein. Hausarbeit überu. Gute Verpflegung. Gefl. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. A. 570 an den Tagbl.-V.

Tücht. Fuhrmann
per sofort gesucht Wiesbadener Transport-Ges. Fricke Zander & Co. Adelheidstraße 14.

Sofort gesucht aufs Land
tüchtigen
Knecht u. Mädchen
bei gutem Lohn. Vorstell. mit Zeugnissen von 12 bis 2 Uhr bei Weber, Göbenstraße 29, 3.

Hausdiener
gesucht Hotel Pariser Hof.

Jüngerer zuverlässiger
Hausbursche
bei gutem Lohn per sofort gesucht.
Seidenhaus Süß.

Ein ehrl. Hausbursche
bei gutem Lohn auf sofort gesucht.
Kossong, Kirchgasse 58.

Ein jüng. Ausläufer, der mit Pferd umgehen kann, gesucht. Färberei L. Grosch, Emser Str. 4.

Junge in seiner freien Schulzeit z. Bef. von Kommissionen gesucht. Färberei Zander, Rheinstraße 101.

Kontoristin
für einf. Buchführung, Kurzschrift u. Schreibmasch. per sof. gef. Flotte Schrift erwünscht. Gefl. Angeb. an Heinrich Fried, Putz-Großhdlg., Kirchgasse 50.

Sekretärin
perfekt in Schreibmaschine und flottem Stenogramm, aus guter Familie, für einen Vertrauensposten zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und möglichst Lichtbild an 303
Käuffer & Co., Mainz.

Kontoristin
flott in Stenographie und Maschinenschreiben, für möglichst sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Friedrich Jansen, Mainz, Schillerplatz 3, 1. F 50

Speditions-Geschäft
sucht zum baldigen Eintritt eine im Kassenwesen bewanderte, zuverlässige
männliche oder weibliche Kraft
ferner für leichte Büroarbeiten und Telephonbedienung
ein jüngeres Fräulein.
Offerten mit Angabe von Geh.-Anspr. u. Zeugn.-Abschrift. unter A. 3161 an Ann.-Exped. D. Frenz, Wiesbaden.

Zigarren-Verkäufer
für erstes Zigarren-Spezial-Geschäft am Platze per bald gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter L. 565 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Geb. j. Mädch., Lyz. bef., m. sich in Privatkontor einarb., ev. f. Dauerstell. Off. u. D. 574 Tagbl.-Bl.

Dame F122
aus sehr guter Familie, bisher in ungekündigter Stellung als fremdsprachliche Korrespondentin in einer Großfirma d. Saarbeckens, sprachgew., perf. Stenotypistin, sucht pass. Tätigkeit. Offerten unter E. S. M. 615 an Rudolf Mosse, Saarbrücken 3

Juweliers-Tochter
sucht Stelle, hier oder in Mainz, in besserem Goldwarengesch.; spricht Franz., ist bewandert im Umgang mit Kundschaft, geübt in geschmackvoller Ausst. u. Instandhalten des Lagers, sowie in allen Vorkommnissen. Gefällige Offerten unter G. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalterin u. Stenotypistin, gewissenhaft arbeitend, f. stundenweise Beschäftigung. Off. u. B. 574 an d. Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Fräulein
w. die Nähschule 3 J. erlernt hat, sucht sich weit. auszubild. gegen monatliches Taschengeld. Off. u. B. 575 an d. Tagbl.-V.

Pflegerin
sucht z. 15. April Dauerstell. zu Herrn, Dame, auch zu Kind, jedoch nur mit vollem Familienanschluß. Selbige ist auch im Hause, wie Kochen bewandert. Offerten unter D. 572 an den Tagbl.-V.

Best. unabh. Frau sucht Stellung als Haushälterin in frauenl. Haushalt od. zu einz. Herrn. Adr. im Tagbl.-Verl. Xt

Aelteres einf. Mädchen, in Küche u. Haush. gut erfahren, sucht bei bescheid. Ansprüchen in kl. Famil. Stelle als Haushälterin. Off. u. M. 574 Tagbl.-Bl.

Einfaches älteres Fräul. sucht Stelle als
Stütze o. Haushälterin
in gutbürgerl. Haushalt. Off. u. N. 573 Tagbl.-V.

Perfekte Köchin
sucht Stellung in feinem Herrschaftsh. zum 15. 3. Offerten unter S 571 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Alleinmädchen
sucht Stell. in ruh. Haushalt, am liebsten in franz. Familie. Off. u. B. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen
w. perfekt kocht, sucht zum 1. April Stell. a. d. Stütze oder Alleinmädchen zu kinderlosem Ehep. Offert. u. J. 574 Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 32 Jahre, sucht Nebenbeschäft. von 11 vorm. bis 5 nachm. Off. u. L. 570 Tagbl.-Verl.

2 bess. Mädchen
25 Jahre, suchen zum 1. oder 15. Mai während der Saison Stellung als Zimmermädchen Angebote J. Burkhardt, Weißenfels (Saale), Kirchgasse 3.

T. Mädchen f. tagsüber Beschäftigung in besserem Hause. Näh. bei Zebaile, Kaiserring 7, 4 Et.

Fleißiges Mädchen sucht für nachm. Stundenstelle. Kirchgasse 50, 2.

Fl. Mädchen sucht Monatsstelle v. ½8 bis ½12 Uhr. Offerten u. W. 576 an den Tagbl.-Bl.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Bankbeamter
in ungekündigter Stell., langjähr. Leiter einer Genossenschaft, sucht im besetzten Gebiet Stellung. Offerten unter A. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Offizier a. D.
sucht geeignete Beschäftig.,
mögl. Vertrauensposten.
War 10 Jahre in leitend. Stellung im Militärverwaltungsdienst. Zuschr. u. Z. 573 an den Tagbl.-V.

Junger Mann
sucht kaufm. Stellung zu sofort, evl. als Volontär, in größ. Geschäftshause. Gefl. Offert. u. R. 5 2 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, erfahr. in allen Zweigen der Eisenbranche, gelernt. Schlosser, prakt. u. kaufm. tätig, m. Refer., sucht St. als Lagerist, Magaziner oder Verkäufer. Offert. u. T. 570 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Erstkl.
Kapellmeister
(Stehgeiger, mit g. Noten-Repert.) sucht per bald
Engagement.
Gefl. Offerten unt. E. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Junger
Gärtnergehilfe
in Topfpflanzen sucht per 15. März oder spät. Stell. Offerten unt. G. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverl. junge verh.
Chauffeur
mit Führerschein sucht Stelle. Offert. u. A 370 an den Tagbl.-Verlag.

Hausmeisterstelle von ält. kinderl. Ehepaar, Anf. 50er J., gef., übern. a. Vertrauensposten. Off. u. D. 575 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige selbständige

Automonteure

stellt ein

Automobil- u. Motoren-Reparatur
Wiesbaden, Dotzheimer Straße 26.

Fleißiger solider

Hausbursche

mit guten Zeugnissen
per sofort gesucht.

Beckhardt, Kaufmann & Co.,
Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße.

Import! Auslands-Deutscher Export!

Kaufmann

lange Jahre in Frankreich, Belgien, England und Holland, perfekt in den Sprachen, zuverläss. Kraft für Ein- und Verkauf, Spezialist der Textilindustrie, Auslands-Pässe zur Verfügung, sucht Vertrauensposition zur Entlastung des Chefs. Erste Verbindungen im In- und Ausland. Offerten unter H. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Möblierte Wohnungen.

Abelshöhe, Wiesbadener Allee 82, ist die halbe möbl. 4-Zim.-Villa mit Garten, Küche u. Keller auf sofort zu verm. Anzusehen nachm. 3—5 Uhr.

Möbl. Zim., Mans. usw.

Adolfstraße 6, 1, möblierte Mans. m. voller Pension. Pension Rupp.

Keller, Remis., Stall. usw.

Helenenstr. 1 2 gr. Keller, Stallung, Futterraum u. 3 Zim. für Büro, geeign. für Fleischhdlg.- o. Wasserhandlung, auf 1. 4. z. v.

Mietgesuche

Anständiges Fräulein sucht 1 Zim. u. Küche od. 2 Zimmer m. Kochgelegenheit, sofort oder 15. oder 1. April, am liebst. Part. in einer Villa. Off. unt. L. 567 an den Tagbl.-V.

Schneiderin sucht 2—3-Zim.-Wohnung, möbl., sofort. Offert. u. Z. 557 an d. Tagbl.-Verl.

2—3-Zim.-Wohnung in gutem Hause zum 1. 4. oder später von Beamtenwitwe gesucht. Offert. u. E. 571 an den Tagbl.-V.

Zwei Zimmer mit schön. Mans., auch 3-Zim.-Wohn. genehm., für 3 Personen, Nähe Bahnhof, gesucht. Offert. unt. T. 575 Tagbl.-Verlag.

Aelteres Ehepaar sucht 2—3-Zim.-Wohn. in ruh. g. Hause (mögl. Vdh.) sof. od. später. Off. unter K. 575 Tagbl.-Verlag.

Kleine Familie sucht **3-Zim.-Wohnung** in gutem Hause, evt. ll. Haus zu kaufen. Off. u. K. 571 an d. Tagbl.-Verl.

Junges ruhiges Ehepaar sucht moderne **3-Zim.-Wohn.** Offert. u. F. R. H. 241 Mosse, Frankfurt/M. F12

Von deutscher Familie **3—4 Zimmer** leer oder möbliert, mit Küche, evtl. Küchenben., nur in bess. Hause per sof. od. später f. dauernd ges. Off. L. 569 Tagbl.-Verl.

Aelt. ruh. Dame sucht e. **4—5-Zimmer-Wohnung** in einer Villengeg. Off. u. S. 572 Tagbl.-Verlag.

Wohnung 5 Zim., zum 1. Okt. d. J. von kinderl. Ehepaar zu mieten gesucht. Offert. u. H. 563 an d. Tagbl.-Verl.

Deutsches Ehepaar sucht elegant möblierte Wohnung mit Bad. Off. u. E 561 an d. Tagbl.-V.

Student sucht für sofort **1 möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension. Offerten unter O. 569 an den Tagbl.-Verlag.

Franz. Jsr.-Familie sucht eine **1-, 2- oder 3-Zimmer-Wohnung** mit Küche, unmöbliert. Garnier u. Streiff, Mainz, Hintere Bleiche 12.

Parterre-Wohnung (4—5 Zimmer) mit evtl. Vorkaufsrecht von einz. Herrn zum 1. April ges. Off. u. W. 574 Tagbl.-V.

Ein junger Herr, von Beruf Kaufm., ist viel auf Reisen, sucht ein **möbliertes Zimmer** auf sofort. Offerten unt. Z. 565 an d. Tagbl.-Verl.

Franzose sucht für sofort gut möbl. ungestörtes Zimmer. Off. u. B. 563 an d. Tagbl.-V.

Dame, berufl. tätig, sucht möbl. Zim. in bess. Hause. Off. u. Nr. 2131 an die Ann.-Exp. Heinrich Giess, Wiesbaden.

Zwei Schwestern suchen **gut möbl. Zimmer** mit 2 Betten u. möglichst voller Pension. Off. u. E 575 an d. Tagbl.-Verl.

Ruhiger Bankbeamter sucht schön **möbliertes Zimmer** v. 1. April, ohne Pension. Westend bevorzugt. Off. u. K. 575 Tagbl.-Verlag.

2 einf. möbl. Zim. für dauernd zum 1. 4. od. später von alt. Dame mit erw. Sohn gesucht. Gaskochgelegenheit erw. Offert. u. D. 571 an d. Tagbl.-V.

Gebild. Herr sucht **gut möbl. Zimmer** mit Pension in g. Hause. Off. u. K. 571 Tagbl.-V.

Junger solid. Herr sucht **möbl. Zimmer.** Off. u. H. 572 Tagbl.-V.

Gebildeter Herr Fabrikbesitzerssohn, s. per 1. April als Dauermieter in nur herrschaftl. Hause od. feiner Pension gemütl. **möbl. eleg. Zimmer** evt. Familienanschluß. Besichtigung Sonntag. Off. sofort an Hotel Nikolas, Wiesbaden, unt. Nr. 231 erbeten.

Anst. sol. junger Mann (20 Jahre) sucht für sofort **möbl. Zimmer** wenn mögl. mit Kost. Off. u. G. 573 Tagbl.-Verlag.

Aelteres Fräulein sucht bei einfachen Leuten leeres Zimmer, event. mit Kost. Off. unt. L. 562 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Zimmer und Büro mit elektr. Licht für 2 Personen zu mieten. Offert an Westfälischer Hof, Zimmer 4.

Ruhiges Ehepaar sucht gediegene **Dauer-Pension Schlaf- u. Wohnzimmer** wenn möglich mit Bad. Angebote unter H. 570 an den Tagbl.-Verlag.

Junge selbst. Handwerk. sucht zum 1. April **schön möbl. Zimmer** mit Pension. Offert. u. K. 575 an d. Tagbl.-Verl.

Berufstät. Dame sucht 2 möblierte Zimmer in der N. Rheinstr., Kirchgasse. Offert. u. K 572 an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere friedlieb. jüd. Dame sucht in ruhig. bess. israelitischer Familie **Aufnahme mit guter Verpflegung** u. Familienanschl. Tagespreis 20—25 Mk. Off. u. W. 5 3 an d. Tagbl.-Verl.

Vornehme Dame sucht **2 leere Zimmer** in fein. Hause, sonnig. Offerten unter B. 558 an den Tagbl.-Verlag.

Suche einen Laden mit Wohn. in der Gegend der Wellritzstr. zum 1. 4. 1920. Zu erfr. bei Behr, Walramstraße 20, 3. Stock.

Laden sofort zu mieten gesucht. Off. u. K. 570 Tagbl.-V.

Geschäftsräume Büro und Lagerraum, für ruhigen Betrieb, evt. mit Wohnung, für sofort oder später gesucht. Angeb. unt. G. 574 an d. Tagbl.-Verl.

Schlosserwerkstätte im Südviertel zu mieten gesucht auf gleich oder 1. 4. od. 1. 6. Offerten u. Z. 562 an den Tagbl.-V.

Kleine Werkstatt od. Lagerraum von ruhig. Geschäft zu mieten gesucht. Gefl. Offerten u. G. 570 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerraum für Kohlenhandl., evt. mit Wohn., zu mieten gesucht. Off. u. G. 563 Tagbl.-V.

Stallung für ein kleines Pony gesucht. Offerten u. S. 575 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Gesuche

90 000.— Mk. ganz od. geteilt auf 1. od. 2. Hypothek v. Selbstgeber sofort auszuleihen. Off. u. K. 560 an d. Tagbl.-V.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Villa zu verkaufen fein möbliert, 12 Räume, Zentralheiz., Lift usw., sofort beziehbar, beste Lage, Kurviert., 500 Mille. Off. u. F 571 an d. Tagbl.-V.

Möbl. Villa in Kurort bei Wiesbaden, sowie herrschaftl. Villa m. Stall., sof. beziehbar, und eleg. Etagenvilla mit je 7 Zimmern zu verk. Off. u. M 575 an d. Tagbl.-V.

Etagen- u. Zinshäuser zu verkaufen. Offert. u. H. 561 Tagbl.-Verlag.

Gr. Wohn- u. Geschäftshaus mit Rückgebäuden, großen Höfen, Torfahrt, 2 Läd., gr. Werkstatt u. Halle, sehr gute Geschäftslage, zu verk. Erford. 80000 M. Off. u. X. 546 Tagbl.-V.

Hotel allerersten Ranges, in schönster Lage Wiesbadens, zu verkaufen. Seriöse Käufer erhalt. Ausk. d. Heb. F. Haussmann, Goethestr. 13. Telephon 6336.

Wohnhaus obere Dotzh. Str., wo am 1. 4. 3-Z.-Wohn. frei w., mit Stall., gr. Lager- u. Kellerräumen, zu verk. Off. u. G. 554 Tagbl.-V.

Selt. Gelegenheit! Sanatorium weg. Einstell. d. Betriebes **billig** zu verkaufen. An groß. Verkehrsstr. im Taunus herrl. geleg., (bes. Gebiet) Fläche 52 ar, Hausfläche ca. 10 ar, 3 Stockw. m. groß. Veranden, Speisesaal f. 50 Pers., 2 gr. Schlafsäle, Lese-, Spiel-, Aerzte- u. Personalzimmer, Bäder u. Waschräume, Gr. Obst- u. Wirtschaftsgart., Spielbahn, Stallung u. Remise. Anfr. an **Adam Andrée,** Cronberg i. Ts. F 200c

Privathotel Pensionsvilla 1. Ranges, in feinster Kurlage, mit kompl. Inventar zu verkaufen. Offerten unter K. 574 Tagbl.-Verlag.

Das Hausgrundstück **Helenenstr. 25** ist verkäuflich. Näheres bei Rechtskonsulent J. Kaschau, Rheinstr. 77.

Kl. Zinshaus 7550 Mk. Miete, Taxe 132 000 Mk., Pr. 130 000 Mark, sofort zu verkaufen. Offerten unter G. 575 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Geschäftshaus am Bismarckring zu verk. Näh. u. O. 571 Tagbl.-V.

Im Rheingau gelegenes Baumaterialien-, Holz- und Kohlen-Geschäft mit erstklass. Verbindungen, großem Umsatz u. Landkundschaft, ist krankheitshalber günstig zu verk. Da großer Komplex und nahe Bahn und Wasser gelegen, auch geeignet für Fabrikunternehmen. Off. u. O. 575 an d. Tagbl.-V.

Anwesen, 2½ Morg. Land, mit Landh., 2 Scheunen u. Ställen für Groß- und Kleinvieh, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Xx

Gartengrundstück, eingezäunt, mit Wasserleitung, über 100 Ruten groß, an der Platter Straße gelegen, ist preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter S. 562 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines **Baumstück** preiswert zu verk., zirka 50 Ruten, vord. Wellritzt. durch Nachbargrundstücke von 3 Seiten eingezäunt. Näh. im Tagbl.-Ver. Xs

Grundstücke u. Wiesen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Xv

Fabrikräume

ca. 400 qm, mit Dampfkessel-Anlage, in nächster Nähe von Wiesbaden gelegen, **zu verkaufen.** Näheres unter J. 572 an den Tagblatt-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Villa sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 556 an den Tagbl.-Verlag.

Villa nicht zu groß, baldmöglichst beziehbar, **gegen bar** zu kaufen gesucht. Off. K. 560 Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht **gegen Barzahlung** modern einger. herrschaftl. **Villa** in Wiesbaden oder Umgebung, mit 16 Zimmern, Zubehör und Park, beziehbar spätestens innerhalb 4 Monaten. Offert. u. A. 596 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa kleinere, möbliert, sofort zu kaufen gesucht. **Luhe,** Richard-Wagner-Straße 30.

Zu kauf. gesucht! Einfamilienhaus (5—6 Zimmer u. Zubeh.) oder **Villa,** Wiesbaden oder Umgegend, ab 1. 4., spätestens 1. 7. 1920 beziehbar. Detail. Ang. unt. U. 574 an Tagbl.-V.

Herrschaftl. **Etagenhaus** neuzeitlich in bester Lage, von Käufer ohne Vermittlung zu kaufen gef. Ang. u. R. 558 an d. Tagbl.-V.

Rheinländ. kauft preisw. Haus bar. Bewohn. f. bl. Off. u. T. 552 Tagbl.-V.

Rentenhaus mögl. im Südviertel gel., vom Selbstverk. zu kauf. ges. Angeb. u. O. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus mit Garten oder Etagenhaus 2c. gegen bar zu k. gesucht. Wiesbad. o. Nähe. Offerten unter U. 570 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Räumlichkeiten für Stallung oder Garage geeignet, zu kaufen gesucht. Angebote unter B. 563 an d. Tagbl.-V.

Geschäftshaus, gutgehende Wirtschaft oder Weinstube in Wiesbaden od. Vorort zu kaufen gesucht. Preis bis 160 000 Mk. Off. u. A. 598 an Tagbl.-Verl.

Hausbesitzer! Selbstreflektant, sucht Geschäfts- oder bess. Rentenhaus in guter Lage gegen hohe Anzahl. zu kaufen. Off. u. A. 571 Tagbl.-V.

Eingezäunter Garten gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unt. L. 571 an d. Tagbl.-V.

Sägewerk (Sägemühle), im Taunus liegend, sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter K. 553 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftl. Villa zu kaufen gesucht. 6—8 Zimmer, moderne Bequemlichkeit, Kurviertel oder angrenzend. Eventl. wird große, vornehme Villa mit altem Garten in Tausch gegeben. Offerten unter K. 561 an den Tagblatt-Verlag.

Neuzeitl. eingericht. Villa mit voller Einrichtung u. Mobiliar, im Werte von 300—500 000 Mk. oder auch mehr, bald beziehbar, von deutschem Ehepaar zu kaufen gesucht. Sonnige Lage, großer Garten erwünscht. Gegen einstweiliges Wohnenbleiben des Verkäufers, falls genügend Räume vorhanden, nichts einzuwenden. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Angebote unter J. 570 an den Tagbl.-Verlag.

Villa

mindestens 8 Zimmer, modern, in guter Lage, Garten, eventl. auch **Etagenvilla** oder **Etagenhaus** mit mindest. 8 Zimmern oder 2×4—6 Zimmern in **Wiesbaden** oder Umgegend **zu kaufen gesucht.** Angaben von Preis, Hypotheken und Bezugstermin. Vermittler zwecklos. **Hans Meyn, Hamburg,** Hamburger Straße 60, 1.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Rapp-Wallach fromm, zuverlässig im Ziehen u. Laufen, in nur gute Hand zu verkaufen. C. Kallbrenner, Friedrichstraße 12.

Gutes Arbeitspferd zu verk. Sonnenberg, Talstraße 11.

Gute frischmelk. Ziege zu verk. bei Kannenberg, Walramstraße 17.

5 prima Legehühner, 1 Hahn zu verk. Wanecke, Villa Mignon, oberhalb der Schumannstraße.

Deutscher Schäferhund u. Rehpinscher zu verk. Nikling, Sonnenberg, Wiesbadener Str. 25.

Wolfshund, 10 W., z. vk. Köpper, Wellritzstr. 25, H.

Groß. Hund sehr wachsam und folgsam schönes Tier zu verkaufen. **Wiesbaden,** Helenenstraße 26, 1.

Airedale-Terrier-Hund 7 Monate alt, erstklassig, zu verk. B. Gebhardt, Adlerstr. 78, P., 2—4 Uhr.

Junge Hunde, gr. Rattenpinscher zu vk., 40, 60 u. 100 Mk. Gattung, Wartturm-Allee 6.

Antiquitäten. Eine große schmiedeeiserne Barocktruhe u. ein Tafelklavier zu verkaufen. Mollenhauer, Nerostr. 32, Gth. 1. Et. l.

Silberner Gürtel kaukas. Handarbeit, mit Filigranarb. ff. echt Tiflis 235 Gr. schwer, an Liebhaber zu verkaufen. Göbenstraße 19, 1 l. Telephon 3416.

Apart. Elfenb.-Schirmgriff preiswert zu verk. Luisenstraße 49, 3.

Weißfuchs-garnitur gutes Exemplar, zu verkauf. Händler verbeten. Goeb, Nikolasstraße 15, 1.

Günst. f. Modistinnen! Die Bestände eines Putzgeschäfts wegen Aufgabe ganz oder geteilt zu verk. Jacobi, Göbenstraße 6, 2.

Eleg. u. Tüllhut u. versch. zu verk. Heuß, Georg-Auguststraße 3, P. l.

Neuer Spitzenmantel für ält. Dame, sowie Tuch-Seidenjacke, neue Stores u. Rouleaus u. Seiden. l. preiswert zu verk. Händler verbeten. Röhrl, Kapellenstraße 2.

Ein schwarz. Jackenkleid zu verkaufen bei Heis, Weilstraße 42, 3 l.

Br.-seid. Kleid, fast neu, zu verk. Bargmann, Dotzheimer Straße 28, Part.

Eleg. Gesellschaftskleid (Gr. 44), Dam.-Spazierstock mit Silbergriff billig zu verk. Kimpel, Kl. Langgasse 2, 2. Stock.

Ein Sommerkleid (Musselin) zu verkauf. bei Petersen, Rheinstr. 107, Gth. Part., von 1—4 Uhr.

Modernes Kittelkleid, selten schönes Tuch, heut. Wert 1500 Mk., für 950 Mark zu verk. Ullius, Schwalbacher Straße 15, Ecke Emser Straße, i. der Strumpfreparaturanst.

Halbf. r. m. Strickjacke u. 1 Paar schw. Halbschuhe (Gr. 39) billig zu verk. Näh. Stäble, Alexandrastraße 14.

1 bl., 1 schwa. Strohhut, vorzügl. erh., verkäuflich Brammer, Dotzh. Str. 8, 2. Anzuseh. 1—3 Uhr nachm.

Anzug, Mantel u. Bluse für 14jähr. Jung. zu vk. bei Sauerbrunn, Bülowstraße 8, 3 l., vormittags.

1 P. Damen-Stiefel (37), fast neu, billig zu verkauf. Prädenus, Römerberg 6.

1 P. H.- u. D.-Schuhe, Gr. 36—40, gebr. Ulster, H.-Hut (55) zu vk. Schiller, Nettelbeckstraße 22, M. 2.

1 P. h. D.-Schuhe, f. n., Gr. 39, 1 Dtzd. gl. Stehkragen (43), 1 Sportm. vk. Berghäuser, Göbenstr. 22.

1 P. neue Lackschuhe, besohlen, schwarz (Nr. 36 u. 37), zu verk. Kellner, Drudenstraße 5, 2. St.

1 P. Jagdstiefel (Gr. 45) zu verk. Külpp, Sedanplatz 3, 3, 9—4 Uhr.

Infanterie-Stiefel (Nr. 42) für 100 Mk. zu verkaufen. Seinn, Luisenstraße 8, 2 links.

2 Paar Herren-Stiefel (Größe 42—43), ein Paar Damenhalbschuhe (Gr. 40), fast neu, billig zu verkauf. bei Löwenstein, Friedrichstraße 40, 2.

Verschiedene Stiefel (Gr. 48) zu verk. Müller, Sedanplatz 7.

Herrenschnallenschuhe, Friedensware, Größe 42, 2 steife schw. Hüte zu verk. Neuendorff, Rüdesheimer Straße 20, 1 r., 1—3 Uhr.

1 P. Kinder-Stiefel (Gr. 27) zu verk. Siegel, Dotzheimer Straße 85.

Gelegenheit. Kleine Posten **neue** Damenwäsche, Herrenhemden, Strümpfe und Socken **sehr billig. Levie,** Dotzh. Str. 40, 2. Verkauf von 9—4 Uhr.

Selten schöner **Kelim** (4,5×1,5) zu vk. Hdl. verb. Kahlert, Göbenstr. 10, 3.

Alle Schulbücher bis zum Gymnasiums zu verk. Weinzer Straße 6.

Sechs wunderschöne **Oelgemälde** sehr preiswert abzugeben. Correggola, Rüdesheimer Straße 33.

Größeres Oelbild, Landschaft, in neu. Goldrahmen, preiswert zu vk. Adelheidstr. 48, 2, 10—11.

Alter frz. Stahlstich zu verk. Gregori, Riehlstraße 5.

A vendre petite malle de cuir. Jaskowsky, Herrngartenstrasse 14.

Schultasche f. Mädchen, br. Leder, zu verk. Kleber, Oranienstraße 27, 1.

Leder-Schulranzen für Mädchen zu vk. Hänge, Eltviller Straße 8, 1.

Gut erh. Reißzeug zu verkaufen Neugasse 3, im Kaffee.

Phot. App., Gram.-Rollen, Vogelbauer, Rollschuh 2c. zu verk. Rüdesh. Str. 15, 3.

Sehr schönes fast neues **Orchestrion** mit elektr. Antrieb, sehr geeignet für großen Saal, preiswert zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag. Xu

1 Holzbettstelle u. 1 eis. m. Matr. zu verk. Schmitt, Helenenstraße 11, Gth. P.

Ein Oberbett, eins. eis. Bettstelle, Symphonion mit 14 Pl., 1 P. Damen-Lackschuhe (39½), moderner weißer Pelz zu verk. bei Köpper, Wellritzstraße 25, H. 1, Donnerst. u. Freitag, v. 10 Uhr an.

Eine Partie Roßhaare Werg u. 2 Polster zu verkaufen. August Debus, Blücherstraße 33.

Möbel, wegen Umzugs einiges zu verk. bei Boelsel, Kirchgasse 29.

Ein großer **Warenschrank** zu verkaufen **Nerostr. 11.**

Stehpult zu verkaufen Hochstättenstraße 4, Büro.

Schalter-Abschluß für Büro zu verk. Glaser Minner, Oranienstraße 39.

3 Bilderrahmen m. Glas (16×66) preisw. abzugeb. Kimpel, Kl. Langg. 2, 2.

Schneider-Nähmaschine, fast neu, zu verk. Riegler, Langgasse 9.

Waschmaschine zu verkaufen. Günther, Bismarckring 24, 1.

Omnibus (Mailcoach) neu, Ia Friedensfabrikat, 16 Sitze, feinste Sitzpolster, Verdeck, bestes Segeltuch u. Lederriemen, billig zu verkaufen. Näh. Göbenstraße 19, 1 links. Telephon 3416.

Ein Wormser Ofen, Fenster u. Türen, mit u. ohne Glas, zu verk. Wolff, Moritzstraße 66.

Spaten kleine Hacke und Rechen zu verk. Waterloostr. 3, H. 2 r.

Adler, 5/14 Zweisitzer — Spitzkühler, gute Bereifung zu verk. Anzus. 9—12 u. 3—5 Uhr Hans Knot., Dotzheimer Straße 24, 1 Hof r.

Wanderer-Motorrad, 3 PS., Mod. 1914, ast neu, zu verk. Kompl. M. 12100. Offert. unter L. 573 an den Tagbl.-Verl.

Geschäftsrad bill. zu vk. Kulle, Wagemannstraße 27.

Ein Spitzkummet, 55 cm lang, mit neuem Vorderkummet zu verkauf. Preis 150 Mk. Sonnenberg, Rambacher Str. 20.

Loreleiwagen 8/20, hochfeiner offener **Herrschaftswagen** Torpedoform, einige mal gefahren, w. Krieg zeit. dunkelgrüne Lackierung, echte gründl. Lederpolster. Ausgezeichnete Bereifung, zwei Reserveräder (Wicke ...) abnehmbare Conti-Felgen, preiswert zu verkaufen. Vil Jal. Mieth. Nieder-Roden bei Frankfurt am Main.

Leiterwagen u. Kinderschlitten zu verk. Wellritzer Str. 9, Hth. 3.

Ein Klappwagen zu vk. bei Koch, Yorkstraße 4, L.

Petrol.-Zimmerheizofen Marke „Phönix", mit gr. Messingrohr und Petrol.-Stehlampe zu verkaufen Rauenthaler Str. 22, 3 r.

Zwei gut erhaltene Amerikaner Oefen sind zu verkaufen. Besicht. von 9—11 Uhr Werderstraße 29. Tel. 2033.

Schreineröfen, w. gebr., preiswert zu verk. Kalkst. Niederwaldstraße 6.

Eiserner Füllofen, Kochkiste u. Grieß zu vk. Klein, Frankenstraße 23.

Ein Gasbadeofen m. Zimmerheizg., Vaillant, Friedensw., schöne Aufnahme zu verk. Martloff Adelheidstraße 92, 2 St.

Emaill. Badewanne, mittelgr., zu verk. Ferd. Tetsch, ...straße 31, 2 l.

1 Plättofen, Kesselrahm, einige Meter geflocht. Draht, Gußbronze, Rechtzöller, alles gut erhalten, zu verk. Micheros Dotzheim ...gasse 24.

Gr. verschließb. Kiste, sch. Hängelampe, Kochapp. ...straße 31 P.

Kissen sowie neuer Chaiselongue-Ueberzug abzugeben Scharnhorststraße 18, 3.

Latten, Reale gehobelt und rauh, zu verkaufen August Debus ...straße 25.

7 Blumenkästen (5 in Ton, 2 in Holz) voll m. Erdpflanzen, zu verk. Rauenthaler Str. 22, 3 r.

Felgen u. Speichen (Eichenholz) abz. Wanger Riehlstraße 12 Oth. 1.

Personenwage („Der normale Mensch") noch neu, Preis 1060 Mk. abzugeben. Hues Knoll Mörfelden am Main.

Zweiflügelig. eisern. Gittertor 3 Mtr. breit u. 150 Mtr hoch, sowie mehr. Zentner Kindbett zu verk. Dotzheim, ...heimer Straße 28.

Eine neue ... **Drahtseilbahn** 4 Kilometer lang sofort zu verk. Ang. an Ernst Ernst, Biebrich, ...straße 4.

Niederdruckdampfkessel 65 Qm. Heizfl., Sparbr. a. für Holzfeuer., geeign. billig zu verk. Anfrage Kupf., Viktoriastraße 43.

Größeren Posten **1" Muttern** 6 f. geschr. schw., à St. 2.35, begal. 1¼" ca. 75 Stück, à St. Mk 2.55, sowie einen **autogen. Schweißapparat** sofort zu verkaufen bei Karl Emmerich, Biebrich a. Rh., Kaiserstr. 53. Teleph. 2..

Etwa **20 Ztr. alte Akten** zum Einstampfen zu verk. Off. unt. G. 570 an Tagbl.-V.

Kehrichtbütte zu verk. Schulberg 4, Oth. 1 links.

Händler-Verkäufe

2 herrsch. Speisezim. eich., kaukasischbraun geb. Büfett, sow. 2 Herrenzimmer, hochapart. Mod., billig zu verk. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Schlafzimmer (neu) zu verkaufen bei H. Schäfer, Stiftstr. 12, P.

Gelegenheit f. Brautleute! Kompl. Küchenzimmer, Schlafz., Wohnz., Chaisel., Zimmertisch. 2t. Kleiderschrank billig Schorndorf, Helenenstraße 3, Part.

2 herrschaftl. Schlafzim. Mahagoni und Goldbirke, billig zu verk. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Diwan prima Modell, naturlaf. Küchen-Einrichtungen billig zu verkaufen. Rosenkranz Blücherplatz 3.

Kücheneinrichtung hochherrschaftlich, echt Pitchpine, hervorragend schön, b. vk. Meier, Adlerstr. 53.

Blüthner- Ibach- Rachals- Pianinos wie neu, zu verkaufen. Pianohaus Wolff, Friedrichstraße 39, 1.

Ein Tennisschläger, Kinderschaukel, Photogr.-Apparat bill. zu verkauf. Scheier, Hellmundstr. 32.

Sch. Federhandwagen, neu, billig, Bernhardt, Dotzheimer Str. 20, M. 3 r.

Hochherrschaftl. Wohnungseinrichtung bestehend aus: kompl. Speise-, Herren-, Schlafzimmer, Musikzimmer mit erstkl. Flügel, Diele und Küche. Dazu gehören echte Bronzen, Kristalle, Kunstgegenstände, Perser Teppiche, Kelims, Stores, Eisbärfelle, Oelgemälde, u. Radierungen alt. Meister, Stilmöbel, Dekorationen usw. Sämtliche Möbel u. Gegenstände sind erstkl. Friedensarbeit, Ausstellungsstücke und wie neu. Nur im ganzen für den festen Preis von 325000 Mk. verkäuflich. Frau Rittmeister Meisel, Leipzig, Waldstraße 70. F123

Wegen Umstellung einer Chemischen Fabrik in Biebrich a. Rhein, Rheingaustraße 40/46, sind zu verkaufen:
Transmissionsteile Lager, Wellen, Riemenscheiben, Lederriemen,
Rohrleitungen für Gas u. Wasser,
U- u. Winkeleisen Rundeisen, Nutzeisen, Elektromotore usw.
Verkaufstage: Montag, Mittwoch und Freitag von 9—12 Uhr nur F123
Rheingaustr. 40/46, Biebrich a. Rhein.

Kaufgesuche

Geschäft gleich welcher Art, sofort oder später, von kapitalkräftigem Herrn zu kaufen gesucht. Off. unt. B. 570 an den Tagblatt-Verlag.

Brillanten aller Art kauft Schuster, Röderstraße 47, a. d. Taunusstr. Tel. 2725.

Brillanten, Perlen etc. kauft **Ausländer.** Offerten an Lehmann, Kaiser Fr.-Ring 47, 2 Zu sprechen von 12 bis 3 Uhr.

Einige alte Dosen u. kolorierte Kupferstiche sucht Liebhaber gegen gute Bezahlung. Gefl. Angebote u. G. 561 Tagbl.-Verlag.

Kleider Pelzsachen bis zu allerlei, Wäsche, Schuhe u.w. kauft **Frau Stummer** Neugasse 19, 2. Stock. Telephon 3331.

Ein gut erhalt. Kostüm zu kaufen ges., Gr. 44—46, aus gutem Hause. W. Kühn, Adlerstraße 53.

Suche einen hell. gebr. **Anzug, Schränke,** Betten, Tisch u. Polstermöbel, wie alle städt. freigegebenen Möbel. Heinr. Schwarz, Walramstr. 5.

Bett-, Leib- u. Tischwäsche zu kaufen gesucht. Müller, Moritzstraße 15, P.

Militär-Stiefel Gr. 44—45 zu kaufen gesucht, eventuell gegen Tausch. Villa Renion, Rambach.

Ankauf von **Manufakturwaren** aller Art, insbesondere Leib-, Tisch- und Bettwäsche; fachmännische Beurteilung. Weber, Moritzstraße 7, H. 2.

Für Brautpaar Wäsche-Ausstattung ges. Gefl. Angebote an Stöckel, Adelheidstraße 37.

Rein Leinen ungewaschen, Damast-Tischtücher mit Servietten, Handstickereien und echte Spitzendecken kauft **Bernhard Behr,** Wilhelmstraße 51 (Laden).

Bettwäsche, Handtücher, Gardinen von Priv. gesucht Wagner, Adlerstr. 68, 2 r.

Vorhänge, Rouleaus, Bett- u. Leibwäsche, auch Schuhe, v. Priv. z. k. ges. Nöckel, Schwalb. Str. 61.

Treppenläufer, gut erhalten, zirka 10 bis 20 Meter (Velour), zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote an Fürth, Kleiststraße 23, erbeten.

Federdeckbett gut erh., zu kaufen ges. Kälberhammer, Waldstr. 45.

Eine Rollbahn, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter P. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Piano oder Flügel zu kaufen gesucht. Ludwig Fink, Eltville.

Schlafz., Speisez., Herrenzimmer und Küche auch einz. Möbel kauft Fuchs, Webergasse 37.

Suche zw. Einrichtg. einer **Pension** bessere Möbelstücke, ganze Einrichtungen, evtl. auch Piano. Gefl. Off. nimmt freundl. entgegen Frau Oberförst. v. Weidzmann Adelheidstraße 2, 2.

Möbel 1. 2 Zimmer und Küche zu kaufen gesucht. Fch. Löw, Schierstein a. Rh., Hafenstr. 3.

Mobiliar für 3—4 Zimmer, komplett oder im einzeln, sofort zu kaufen ges. Schriftl. Ang. a. Schneider, Luisenstr. 17, 2.

Feines Herren-, Speise- und Schlafzimmer nebst einigen guten Teppichen zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote erbittet W. Fliegen, Kapellenstraße 10.

Komplettes **Schlafzimmer** sehr gut erhalten, nur von Privat zu kaufen gesucht. Weber, Schwalb. Straße 89.

Achtung! Kaufe alle v. städt. Möbelamt freigegeb. Möbel und Haushaltungsgegenstände. Bernhardt, Dotzheimer Str. 20, M. 3 r.

Möbel, Teppiche Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Wäsche Schuhe, Uhren, Ringe, **Gardinen, Bettfedern,** sowie alle ausrang. Sachen kauft **D. Sipper,** Riehlstraße 11. Tel. 4878.

Gebr. Möbel aller Art alte Matratzen Federbetten, Roßhaare zu kaufen gesucht. Schorndorf, Helenenstr. 3, P.

Suche f. Wohnungseinr. geg. hohen Preis Kleider, Betten, Wäsch., Küchenschrank, Bettwäsche, Matratzen, Deckbett., Gardinen, Portieren ... Lütter, Adolfstraße 1, 1.

Vollständ. Bett, Vertiko, Sofa, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Hov..., Wellritzstraße 23, Hth. 1.

Kompl. Bett, woll. Matr., ... el. Kochtopf, Bügeleis. u. Wandspiegel z. k. ges. E. Seibel, ...heimer Str. 32, 3 l.

Sofa, Kleiderschr., Vertiko oder Waschkommode, 1 od. 2 Betten zu k. ges. Frdsl. Kühn, Helenenstr. 1, 3 St.

Feldtisch u. Nachttisch zu kaufen gesucht. Seberl. Schiersteiner Straße 21.

Ausstellschränkchen ges. Preis u. Größe an Scholz, ... 21, P.

Kleiderschr., Tisch, 4 Stühle, Waschkom. u. Nachtt. z. k. ges. Meier, Adlerstraße 53.

Vertiko u. Glasschrank, Küchenschrank z. k. gesucht. Off. unt. O. 558 an den Tagbl.-Verlag.

Alte Roßhaar-, Kapok-, Woll- u. Seegras-Matr., alte Sprungrahmen, Poltermöbel, Portier., sowie alle sonst. Möbel, auch Defekte, kauft Schwab Trudenstraße 7, Part.

Kassenschrank ein groß. f. Bücher u. ff. für Kasse zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. Gewicht unter F. O. J. 259 an den Tagbl.-Verl. F123

Spiegel alle Größen, auch ohne Rahmen, bei guter Bezahlung gesucht. Fischer, Adolfstraße 1, 1 St.

Spanische Wand zu k. ges. Off. mit Preis- u. Größen-Angabe unter O. 574 Tagbl.-Verlag.

Suche für kleinen Pony **Einsp.-Geschirr** und leichten Wagen, Halbverdeck etc. Näh. Angaben mit Preis an M. Böttler, Erbenheim.

Automobil etwa 30 PS. Limousine, in gutem fahrfertigen Zustand, möglichst mit Bereif. **zu kaufen gesucht.** Gefl. Offert. u. 4655 an Haasenstein & Vogler, Wiesbaden.

Kinder-Wagen gebraucht und gut erh., zu kaufen gesucht. Christmann, Rheingauer Straße 4.

Kaufe reparierte und unreparierte **Lastautos.** Offerten an Ernst Maier, Eltville, Leerstraße 5.

Kinderwagen, gebr., gut erh., zu kaufen ges. Wer, Göbenstraße 2.

Herren- und Damen-Fahrräder ohne Bereifung zu kaufen ges. A. Buch, Weilstraße.

Kaufe stets Küchenherde u. Gasherde, wenn auch reparaturbed. Adolf Meyer, Hellmundstraße 53, P. 1.

Gebr. Zinkbadewanne kauft. Angeb. m. Preisang. an Wolf, Elsässerstr. 43.

Motor für Gleichstrom, mit Hochdruckpumpe gekuppelt, 2 Pferd., ev. o. P., zu kaufen gesucht. Off. u. M. 570 Tagbl.-Verlag.

Hobelbank zu kaufen gesucht. Off. u. J. 554 an den Tagbl.-Verl.

Hobelbank zu kaufen gesucht. Off. an Walther, Römerberg 10, 1.

Gußeis. Heizungskessel und einige Radiatoren gebraucht, aber noch betriebsfähig, zu kaufen ges. Off. u. E. 573 an Tagbl.-Ver.

Spiegelglas ca. 116×42, gesucht. Off. unter J. 269 an Tagbl.-V.

Alte Fenster u. Fensterscheiben zu k. ges. Blum, Blücherstraße 35. T. 1804.

Wir suchen als Selbstverbraucher dauernd **Altmaterial** wie Sackleinen, Drillich, Jute, Sackleinen, sonst. gute und dichte Stoffe. Jedes Angebot erwünscht. Darmstädter Handschuh- u. Schutzkleider-Fabrik Joh. Mebina u. Schnell, Darmstadt, Kirchstraße 19.

Altes Zinn, Kupfer, Messing, Blei kauft P. J. Fliegen, 37 Wagemannstraße 37

2 Klosettbecken event. mit Spülkasten, gebraucht, doch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 595 an den Tagbl.-Verl. erb.

Drahtgeflecht für Hühnerstall gesucht. Off. u. S. 574 an Tagbl.-Verlag.

Felle! Füchse, Kanin, Feldhasen, Ziegen u. a. Felle kauft Kürschnerei Brandis Langgasse 33, 1. T. 2024

Likör-Flaschen und Fässer kauft **Saladin Franz** Walramstraße 5.

Flaschen, Säcke, Füchse-, Ziegen-, Reh- und Hasenfelle, Zinn, Kupfer, Messing, Zink, Blei usw. kauft D. Sipper, Riehlstraße 11. Tel. 4878.

Achtung beim Umzug! Alter Speicher-, Keller- u. Kontorkram, auch Eisen, Flaschen, Lumpen usw. kauft Ritter, Mauergasse 19, Oth 1 St.

Zahngebisse, ganz oder zerbrochen, **Holzbrandstifte,** Ringe, Ketten, Armbänder, Bestecke, Leuchter, **Brillanten** kauft als Fachmann reell Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt Fritz Schäflein, 56 Obere Webergasse 56.

Antiquitäten Gemälde, Miniaturen Porzellane und Perser Teppiche kauft jederzeit **Lustig,** Taunusstraße 25 Telephon 5178.

Gemälde alte und neue, auch ganze Sammlung, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter T. 557 an den Tagbl.-Verlag.

Für Kunstgegenstände aller Art Plastiken aus Bronze und Marmor, Orient-Teppiche und andere hochwertige Gewebe, besonders Stücke, die aus meinem Geschäft stammen, bin ich stets Abnehmer. **Nathan Heß** 270 Wilhelmstraße 16. Gegründet 1844.

Perser Teppiche große u. kleine, auch stark beschädigte Stücke, zahle pro Q.-Mtr. bis 2000 Mk. je nach Ausf. **Deutsche Teppiche** in jeder Größe werden von mir zu jedem Preise angekauft, ebenfalls **Juwelen.** Angebote an E. Koritzky, Westendstr. 20, 1. Telephon 4033.

Nur aus gutem Hause. Herren-Winterüberzieher, schl. Figur, und Jünglings-Anzug, Gr. 172, Rückenw. 36—37 cm, tadellos erhalten, im Auftrag für Beamten gesucht. Diskretion zugesi. W. Eirilter, Dotzheimer Str. 105. Angebote mit Preis unter L. 573 an Tagbl.-Verl. erb.

Pachtgesuche

Gut. Gartenland mögl. Südviertel oder Nähe Westbahnhof, bei gut. Preise sofort zu pachten gesucht. Offerten u. L. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Sprachlehrerin ert. Unterricht u. fert. Uebersetzg. an Adelheidstraße 20, 3. Stock.

Anfängerkursus (Französisch) besond. für junge Mädchen, die Ostern die Schule verlassen. Kleine Klassen. Off. unt. H. 573 a. d. Tagbl.-Verl.

Klavier-Unterricht durch ersten Pädagog. Scharnhorststr. 48, 2.

Cherche une Parisienne pour deux Dames par jour pour conversation Offres sous B. 5 2 Tagbl.-Verl.

Jeune Allemande cherche en échange conv. avec jeune Français. Offr. sous M. 571 Tagbl.-Verl.

Wer erteilt Anfängerin Unterricht? Off. mit Preisang. unter H. 574 an den Tagbl.-Bl.

Wer unterrichtet in **Gabelsb. Stenogr.** u. kaufm. Korrespondenz? Off. u. O. 573 Tagbl.-Bl.

Verloren - Gefunden

Schwarze Handtasche an der Post verl. Gegen hohe Belohnung abzugeb. Luisenstraße 1, Part.

Sonntag morg. am Bahnhof **Geldtasche** verl. mit Ausweiskarte u. vielem Geldinhalt. Hohe Belohnung dem Finder. Abzugeben Fundbüro.

Geschäftl. Empfehlungen

Transporte mit Lastauto im besetzten wie unbesetzten Gebiet führt aus **Adolf Schäfer** Bierstadt. Telephon 1702.

Knaben-Anzüge (Spezialität) werden für jed. Alter tadellos sch. u. zu mäß. Preisen angef. Frau S. Burg, Humboldtstr. 31, 1 St. rechts.

Eine Dame geübt in allen Handarbeit., Reparat., Bügeln, Flicken, Wäsche usw.) hat noch einige Tage (auch halbe) außer dem Hause zu vergeben. Gefl. Offert. unt. W. 510 an d. Tagbl.-V.

Herr.- wirk. Jackenkleider nach Maß liefert unt. weitgehender Garantie f. tadellosen Sitz u. erstklass. Verarbeitung Richard Breitrück, Damenschneidermstr., fr. Zuschneid., Bleichstr. 21, 3 St. Reparaturen und Modernisieren preiswert.

Heimarbeit gesucht. Anfert. v. Blusen, Kinderkleider u. Kleidchen. Off. u. D. 572 Tagbl.-Verlag.

Korsetts nach Maß sowie zum Reparieren werden noch angenommen. **Mauder,** Schiersteiner Str. 34, Gth. 2.

Perfekte Kochfrau empfiehlt sich tage- und stundenw. u. bei Festlichk. Adresse im Tagbl.-Bl. Nk

Wäsche z. Wasch. u. Bügeln wird angen., bill. Berechn. Kirchgasse 51, 3. St. r.

Mme. E. Meyer Pédicure Manicure de 11—7 du soir. On parle français. Kirchgasse 19, II.

Maniküre Henny Andorf, Mittelstr. 4, 1. a. Langg.

Verschiedenes

Kino! Zur Uebernahme eines betrieb. rentabl. Kinounternehmens stille Teilhaber mit Anteilen von mindest. 30 Mille gesucht. Gefl. Reflektanten wollen sich u. W. 569 an d. Tagbl.-Verl. wenden.

! Warnung !

Ich warne hiermit jedermann, meiner Frau Kätchen Koch etwas zu leihen oder zu borg. Ich halte für nichts. Karl Koch, Adlerstr. 56, 3.

Deutscher Landwirt sucht

stillen Teilhaber

Amerikaner od. Holländ. zum Ankauf eines

Rittergutes.

Zuschriften unter G. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Beteiligung

evtl. Kauf eines industriellen Unternehmens gesucht durch zwei strebsame junge Leute. Off. u. P. 575 Tagbl.-Verl.

Hohes Einkommen

bietet sich als stiller Teilhaber od. Teilhaberin an einem reell. Unternehmen. Offerten mit Angabe der event. Kapitaleinlage unt. Z. 573 an den Tagbl.-Vl.

Gentleman

(German) requires poste as travelling-companion with Lady or Gentleman going for Amerika or Brasilien. Off. to P. 571 Tagbl.-Verl.

Gut eingerichtete

Dreherei

für Bearbeitung von Armaturenguß (Messing Rotguß), laufende Aufträge, gesucht (Wiesbaden oder Umgebung). Ang. an E. Hetterich, Wiesbaden, Riehlstraße 18.

Wer gibt

Telephon

gegen gute Bez. ab? Off. u. G. 562 an Tagbl.-Verlag.

Rüdesheimer Str. 24.

Die 2 Damen, welche am Dienstag die Wohn. besichtigt haben, werden um Angabe ihrer Adresse gebeten, da anderes Arrangement mögl. ch.

1 P. umgearb. Mil.-Schuhe (Nr. 39—40) zu vertausch. o. zu vk. Walter, Westendstraße 36, 12—1 Uhr.

Die 2 Jungen, die das

schwarze Huhn

Wolfram v. Eiche beobachten am Montagmittag gef. haben, werden gebeten es sofort zurückzubringen, andernfalls Anzeige erf. Thann bei Weilnau.

4—5 Franzosen

können bei guter Familie Mittag- u. Abendbeköstigung erhalt. Lebensmittel müssen gestellt werden. Näh. zu erfrag. im Tagbl.-Verl. Xy

Kräftiger Mittagstisch von 2 Pers. ges., Gegend Emser Straße. Off. unt. Z. 570 an den Tagbl.-Vl.

Wo kann 3jähr. Junge an einem Kindergarten teilnehmen? Off. unter D. 573 Tagbl.-Verlag.

Wer spinnt Schafswolle?

Gefl. Adressen u. U. 567 an den Tagbl.-Verlag.

Tausche zwei Frontsp.-Zim. mit Gas- u. Kochgelegh., Südviertel, in herrsch. Haus, geg. 3—4-Zim.-Wohn. auf sofort od. später. Off. u. U. 575 an den Tagbl.-Vl.

Von Bildhauer

Aktmodell

gesucht.

Vorstell. 10 bis 1 Uhr. Heußler, Göbenstr. 10.

10jähr. Junge,

gesund u. kräftig von guter Herkunft, an nur bessere Familie als eigen abzugeben. Off. u. U. 573 Tagbl.-Verl.

Witwer

Arbeiter, Mitte der 50er Jahre, wünscht ält. Fräulein oder Witwe mit 1 oder 2 Kindern kennen zu lernen, zwecks Heirat. Angebote unter H. 564 an Tagbl.-V.

Fräulein, 37 Jahre, v. angen. Aeuß., m. einig. 2000 Mk. Ersparn., schön. Aussteuer, wünscht die Bekanntschaft eines kath. strebsamen Herrn, m. gut. Charakter, in sich. Stell., zwecks Heirat. Gefällige Offerten unter K. 574 an den Tagbl.-Verl. erb. t. n.

Heirat.

Wirt u. Mühlenbes., 26 J. a., ev., I. j. Mädch. m. Verm. Ernstgem. Off. unt. B. 570 an den Tagbl.-Verl.

Friseuse

perfekt in der **Ondulation** (Theater- und Ballfrisuren), nimmt noch Kundschaft außer dem Hause an. Anfragen betr. Vorstellung unter F. 566 an den Tagbl.-Verlag.

Hühneraugen

Hornhaut, Ballen und Warzen

beseitigt man schnell, sicher und schmerzlos mit

Kukirol! In vielen tausend Fällen glänzend bewährt!

Kukirol ist in allen besseren Drogerien zum Preise von Mk. 2.— erhältlich. F74

Drogerie Mackenheimer, Bismarck-Ring 1.

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung). Blut-, Urin-Untersuchungen

Syphilis- Behandlung nach den neuest. wissenschaftl. Methoden ohne Berufsstörung

Aufklär. Broschüre No. 5 a diskret verschl. **Mk. 2.50** (Nachnahme). F 120

Spezialarzt Dr. med. Hollaender

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. H. 6931. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Versand ganzer Warenposten

diebessicheres Verschließen

— aller Post- u. Bahnsendungen —

durch die

„Meto"-Pack- u. Verschnürungsstelle, Dotzheimer Straße 64. Ia Referenzen.

Existenz!

Zur Uebernahme einer in Wiesbaden zu errichtenden Filiale unserer Batik-Kunstwerkstätten wird tüchtiger Herr, ev. auch Kriegsbeschädigter, oder geschäftstüchtige Dame für sofort gesucht. Ho es nachweisliches Einkommen, vornehme, zukunftsreiche Existenz. Für Ausbildung und Einrichtung, welche durch uns erfolgt, sind 6000—8000 Mk. erforderlich. Ausführliche Angebote nur ernster Reflektanten an F74

Fritz Heuschele & Cie., Zauberbild Kostheim i. B.

Neu eröffnet!

Meinen Bekannten wie einer verehrl. Nachbarschaft, Hotels usw. zur gefl. Kenntnis, daß ich **heute** Donnerstag eine **Schuhmacherei** unter dem Namen

Hoffmanns Schuhklinik

Stepperei. An- u. Verkauf von Schuhwaren eröffne. Erstklassige Arbeitskräfte. Nur gutes Material. Ia Ia Kernleder. Spezialität: **Gummisohlen u. Fleck.** Um geneigt. Zuspruch bittet **Herm. Hoffmann**

Goldgasse 15.

Donnerstag **4** März

Zweigverein Wiesbaden und Umgegend des Vereins für deutsche Schäferhunde E. V.

Donnerstag, den 4. März, abds. 7 Uhr, im Saale des „Hotels Einhorn", Marktstraße 32:

Vortrags-Abend

Herr Tierarzt Dr. Karl Kahn von hier wird sprechen über: Wurmkrankheiten des Hundes, deren Erkennung u. Behandlung.

Die verehrl. Mitglieder werden hiermit höflichst eingeladen. Gäste sind sehr willkommen. Der Vorstand.

! Geschäfts-Eröffnung !

Hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich ab heute meinen eignen

Damen-Frisier-Salon

eröffne und empfehle mich in Kopfwaschen, Ondulation und Manicure.

Mit Hochachtung

Luise Hebauf

Elliviller Strasse 2, P. l.

Annoncen-Expedition D. Frenz

G. m. b. H. Gründung 1868.

Wiesbaden Kaiser-Friedrich-Platz 3 Fernruf 6077.

Mainz Mannheim Neustadt a. H.

Inseraten-Annahme für alle Zeitungen des In- u. Auslandes zu Originalpreisen.

Hauptagentur der **Kölnischen Zeitung.**

Studentische Volksunterrichtskurse für Wiesbaden und Umgegend (E. V.)

VI. Vortragsabend F379

am Freitag, 12. März 1920, abends 7½ Uhr, im Saale des Lyzeums I (Schloßplatz):

*Ernst Legal: **Goethes Faust.***

(„Faust und Mephistopheles").

Eintrittspreise: 1.—10. Reihe Mk. 3.—, die übrigen Plätze Mk. 2.— Vorverkauf: Buchhandlung Hahn, Gneisenaustr. 35, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz, Hofbuchhandlung Staadt, Bahnhofstraße.

Chemie-Kursus für Damen

Ausb. zu Hilfsarbeiterinnen.

Beginn am **17. April.** Anmeld. vorm. 11—12 Uhr.

Chem.-techn. Labaratorium, Mainzer Str. 40.

Weinklause

Kirchgasse 15 :: Telephon 6072

Die grossen

März-Attraktionen

mit **Arco u. Esmanoff.**

5000 Fleischkonserven

amerikan. Armeekonserven, 800-gr-Dose mit 250 gr Fleisch, 500 gr weiß. Bohnen **Mk. 10.—** solange Vorrat reicht.

Luxemburg-Drogerie

Luxemburgstr. 8. Telephon 786.

Modistinnen!

Herrenhutgeschäfte!

Verlangen Sie unseren neuen **Formbogen** für Herren und Damen.

Fassonier-Hüte in Filz, Stroh, Panama.

Edel & Co., Hutfabrik

Frankfurt a. M.

Langestr. 25, I, Mittelbau.

Preiswerte **Speise-** und **Herrenzimmer** schöne zimmer küchen. **Buchdahl** Bleichstr. 4.

Getrocknetes natürl. Ganzei

„RAYMOND"

für Eierkuchen, Rühreier, Kuchenbäckerei. **Großverkauf:** 13 Wagemannstraße 13, **Wiesbaden.** — In allen bess. Lebensmittel-Geschäften und Drogerien zu haben.

Peddigrohrmöbel

Korbmöbel — Korbwaren

in großer Auswahl bei

Heerlein, Rohrmöbelfabrik

Goldgasse 16. :-: Telephon 4881.

Photo-Apparat

10×15, mit sämtl. Zub., gegen ein Fahrrad zu vertauschen oder zu verk. Gunkert, Adlerstr. 30, 2 l.

Schwere Einsp.-Rolle

gegen leichte Einsp.-Rolle zu vertauschen

Speditionsgesellschaft Adelstraße 1.

Statt Karten!

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Hans Gallo
Hildegard Gallo
geb. Reichwein.

Wiesbaden, den 4. März 1920.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 1. März: Ehefrau Anna Katharine Hinz geb. Wolf, 58 J.; Ehefrau Wilhelmine Paul geb. Schade, 38 J.; Eisenbahnarbeiter Johann Merl, 32 J.; Kellner Jakob Meier, 3 J.; Steinhauergehilfe Ludwig Feldhäuser, 27 J.; Eisenbahnarbeiter August Ickes, 22 J.; Direktor a. D. Hans Hanst, 68 J.

Walhalla

Die Herrin der Welt.

VII. Teil:

Die Wohltäterin der Menschheit.

Anfang 3 Uhr. Kassenöffnung 2 Uhr.

Wintergarten

:: Lichtspiele ::

Schwalbacher Str.

Christoph Columbus

Ein Filmwerk in einem Vorspiel und 8 Akten.

Spielzeit: 3, 5½, u. 8 Uhr

10 Mann Orchester.

Weinklause

Kirchg. 15. Tel. 6072.

Täglich **Gastspiel**

Eduard Lichtenstein

und das übrige

März Sensations-Programm.

Kammer-Lichtspiele

Neue Pathéfilms in deutsch-franz. Schrift.

Die Schiffbrüchigen des Lebens.

Dramatische Schauspiel in 4 Akten.

Olympen's Heirat.

Tragische Komödie in 4 Akten.

Nachm. halbe Preise.

MONOPOL

Erst-Aufführung!

Maria Fein

in

Die Feste des Fürsten von Ferrara.

Drama in 4 Akten.

Die Geliebte des Verbrecherkönigs.

Urgelungene Posse in 2 Akten mit **Leo Peukert.**

Spielzeit v. 4—10 Uhr.

KINEPHON

Erst-Aufführung!

POLA NEGRI

in

Die Marchesa d'Armiany.

Drama in 4 Akten.

Seine Frau — Meine Braut.

Köstliches Lustspiel in 3 Akten mit **Paul Heidemann.**

Spielzeit: 4—10 Uhr.

ODEON

Erstaufführung!

Eine Nacht im Fremdenzimmer.

Der berühmte Detektiv **HARRY HIGGS** in seinem neuesten Abenteuer.

Der Onkel aus Hinterindien

Entzückend. Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit v. 3—10 Uhr.

Tapeten-Reste

f. Wohn- u. Schlafz. bill. Schwahn, Rheinstr. 66.

Ferkel u. Läufer, Schweine

sind zu haben bei Ludwig Mauer, Bierstadt.

JOBS

Anf. 7½ Uhr.

!! Sensationell !!

Schwestern **Ranko.** Modernes Tanzduett.

Original **3 Urbanis** Equilibrist. Neuheit.

Neu! :: Neu!

Die Badehose.

Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54.

U. T.

!! Heute !!

Die Jagd ins Verderben.

!! 6 Akte !! 3. Teil des Sensationsfilms

! Hände hoch !

Ein glänzend dargest. Filmwerk in 25 Akten. Sensationen! Sensationen! Ganz neuartige Tricks. Werkt.: Extra-Einlage.

Thalia.

2 Erst-Aufführungen!

Olympen's Heirat.

Italienisches Drama in 4 Akten.

Die Bademaus.

Lustspiel in 4 Akten mit **Carl Pagge,** genannt „Carlchen".

Spielzeit: 3—10 Uhr.

Theater

Nass. Landes-Theater

Donnerstag, 4. März.

28. Vorstellung. Abonnement C. Zum Vorteile der hies. Theater-Pensions-Anstalt.

1. Beschl. pro 1920.

Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Akt v. R. Benedix.

August, Kammerd. . Fr. Pfeiffer; Christiane, Köchin . Margarete ...; Antoinette . . . Luise Dopp...; Friedmann . . . .; Johann, Kellner . Gustav Albert; Josephine . . . Helga Reimers; Andreas . . . . Erich Burghardt; Gretchen . . . . Selma Kollar; Hans, Gutsherb. Hans Bernhöft.

Cavalleria rusticana.

Oper von Pietro Mascagni.

Santuzza . . Martha Bommer; Turiddu . . . . Fredy Busch; Lucia, seine Mutter . Lilly Haas; Alfio, Fuhrmann . G. H. Andre; Lola, s. Frau . . Adele Krämer; Eine Bäuerin . . Helga Reimers.

Musikal. Leitung: Prof. Schlar.

Die Puppenfee.

Tanzbild in 1 Akt von J. Bayer. Musik. Leitg.: Kapellm. ...

Anf. 6.30, Ende etwa 9.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 4. März.

Die Frau im Hermelin.

Operette in 3 Akten von J. Gilbert.

In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen: Wilma Marbach, Emmy Peters. Die Herren: Eduard ..., Oskar Bugge, Gerhard Haacke, Karl Stolzenberg, Hermann Sarnbal, Jose Milos.

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 4. März.

Abonnements-Konzerte.

Städt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Die Rose von Erin" v. Benedict.
2. Fest-Polonaise v. Svendsen.
3. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin" von R. Wagner.
4. Walzer aus „Dornröschen" von P. Tschaikowsky.
5. Ouvertüre zur Oper „Mignon" von A. Thomas.
6. Ballettmusik aus „Sylvia" von L. Delibes.
7. Festmarsch aus „Der verzauberte Prinz" von Höser.

Abends 8 bis 9.30 Uhr:

1. Vorspiel zur Oper „Romeo und Julia" von Gounod.
2. Serenade von F. Braga.
3. Schwedische Tänze von Max Bruch.
4. Flott durch die Welt, Walzer von A. Hahn.
5. Czardas aus „Der Geist des Wojewoden" von Grossmann.
6. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada" von C. Kreutzer.
7. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper „Aida" von G. Verdi.